

VORWORT

Der Einzelplan 20 "Allgemeine Finanzverwaltung" gehört zum Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen. In ihm sind die Einnahmen und Ausgaben, die nicht dem Geschäftsbereich eines einzelnen Ministeriums zuzuordnen sind, sondern die Gesamtheit der Landesverwaltung betreffen, nachgewiesen. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um folgende Bereiche:

Steuereinnahmen,
 Finanzausgleich mit Bund und Ländern,
 Kommunalfinanzen einschl. kommunaler Finanzausgleich zusammen mit dem Ministerium des Innern,
 Vermögen und Schulden,
 Versorgung.

Das Ministerium der Finanzen bedient sich zur Durchführung dieser Aufgaben, soweit sie nicht im Ministerium unmittelbar bearbeitet werden, der ihm nachgeordneten Teile der Oberfinanzdirektion, der Zentralen Bezügestelle des Landes Brandenburg, der Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Cottbus und der Landesbauämter, des Landesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen sowie der Grundstücks- und Vermögensverwaltung.

Im einzelnen wird auf die nachfolgenden besonderen Ausführungen zu den Kapiteln und auf die Erläuterungen verwiesen.

Der Einzelplan 20 enthält folgende Fördermixprogramme:

- Förderung kommunaler Infrastrukturmaßnahmen insbesondere von Oberstufenzentren, welches im Kapitel 20 030 Titel 883 16 und Kapitel 08 050 Titel 883 61 sowie 883 70 veranschlagt ist
- Förderung des Fremdenverkehrs im ländlichen Raum, welches im Kapitel 20 030 Titel 883 40 und im Kapitel 10 031 Titel 883 67 veranschlagt ist
- Förderung der Infrastruktur im ländlichen Raum, welches im Kapitel 20 030 Titel 883 50 und im Kapitel 10 031 Titel 883 68 veranschlagt ist

Zu Kapitel 20 010 - Steuern -

Im Kapitel 20 010 werden alle dem Land zustehenden Steuereinnahmen nachgewiesen.

Für das Haushaltsjahr 2000 werden Steuereinnahmen in Höhe von	9 281 500 000 DM
und für das Haushaltsjahr 2001 erwartet.	9 613 500 000 DM
Im Haushaltsjahr 1999 wurden veranschlagt	8 994 500 000 DM

Zu Kapitel 20 020 - Allgemeine Bewilligungen -

Im Kapitel 20 020 sind alle sonstigen nicht unter die Zweckbestimmung der anderen Kapitel des Einzelplans fallenden Einnahmen und Ausgaben veranschlagt.

Zu Kapitel 20 030 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen) -

Das Kapitel gibt die Leistungen des Landes an die Gemeinden und Landkreise im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs wieder.

Den Berechnungen wurden zugrunde gelegt:

1. Für das Haushaltsjahr 2000:

- zu erwartende Steuereinnahmen Brandenburg (abzüglich Ausgleich für Steuerausfälle Familienleistungsausgleich von 115,4 Mio DM und der Einnahmen Feuerschutzsteuer von 14,0 Mio DM)	9 114 100 000 DM
- Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich	1 166 000 000 DM
- Fehlbetrags - Bundesergänzungszuweisungen	532 000 000 DM
- Sonderbedarfs - Bundesergänzungszuweisungen	1 985 000 000 DM
Zusammen	12 797 100 000 DM

Unter Anwendung der nach dem Gleichmäßigkeitsgrundsatz ermittelten Verbundquote (26,10 v. H.) ergibt sich daraus (einschl. des Rest-Abrechnungsbetrages aus den Steuermindereinnahmen 1997 von 97.435.100 DM und des Abrechnungsbetrages von 8.728.000 DM aus den Steuermindereinnahmen 1998)

eine verfügbare Finanzmasse im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs in Höhe von 3 234 936 900 DM

2. Für das Haushaltsjahr 2001:

- zu erwartende Steuereinnahmen Brandenburg (abzüglich Ausgleich für Steuerausfälle Familienleistungsausgleich von 125,5 Mio DM und der Einnahmen Feuerschutzsteuer von 14,0 Mio DM)	9 474 000 000 DM
- Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich	1 218 000 000 DM
- Fehlbetrags - Bundesergänzungszuweisungen	557 000 000 DM
- Sonderbedarfs - Bundesergänzungszuweisungen	1 985 000 000 DM
Zusammen	13 234 000 000 DM

Unter Anwendung der Verbundquote (25 v. H.) ergibt sich daraus (einschl. eines anteiligen Abrechnungsbetrages von +50.000.000 DM aus dem Steuerverbund 1999)

eine verfügbare Finanzmasse im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs in Höhe von 3 358 500 000 DM

Darüber hinaus erhalten die Gemeinden 15 v.H. der Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer sowie 12 v.H. der Zinsabschlagsteuer, die im Land Brandenburg einschl. der Zerlegungsbeträge aufkommen.

Zu Kapitel 20 610 - Kapitalvermögen -

Im Kapitel 20 610 werden insbesondere die Ausgaben für den Erwerb von Beteiligungen sowie die Inanspruchnahme aus Bürgschaften nachgewiesen.

Zu Kapitel 20 630 - Liegenschaftsvermögen -

Im Kapitel 20 630 werden die Einnahmen und Ausgaben aus der Verwaltung der Liegenschaften der Allgemeinen Finanzverwaltung ausgewiesen.

Zu Kapitel 20 650 - Schuldenverwaltung -

In diesem Kapitel sind die Einnahmen aus der Kreditaufnahme des Landes Brandenburg enthalten. Die Ausgaben für die Schuldentilgung des Landes sind aus dem Kreditfinanzierungsplan ersichtlich.

Zu Kapitel 20 710 Versorgung

Die Höhe der Versorgungsleistungen steht noch nicht fest. Die Ansätze sind vorsorglich ausgebracht und beruhen auf Schätzungen.

Seit 1996 sind hier auch die Erstattungen an den Bund für Sonder- und Zusatzversorgungssysteme veranschlagt.

Einsatz von EU-Strukturfondsmitteln nach dem Operationellen Programm Brandenburg 2000-2006 für Zwecke des Einzelplans

Bei den nachfolgend aufgeführten Haushaltsansätzen des Einzelplans ist der Einsatz von Strukturfondsmitteln der Europäischen Union aus dem "Operationellen Programm Brandenburg 2000-2006" in der angegebenen Höhe vorgesehen.

Die Veranschlagung der Zuweisungen aus den EU-Strukturfonds erfolgt unterschiedlich:

- Die Zuweisungen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sind ohne Kofinanzierungsmittel bei Kapitel 08 050, TG 82 veranschlagt. In der Übersicht werden die Titel aufgeführt, für deren Zweckbestimmungen EFRE-Mittel verausgabt werden sollen.
- Die Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sind mit Kofinanzierungsmitteln bei Kapitel 07 030, TG 65 veranschlagt. In die Darstellung aufgenommen wurden auch die Titel anderer Einzelpläne, für deren Zweckbestimmungen ESF-Mittel verausgabt werden sollen.
- Die Zuweisungen aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft - Abteilung Ausrichtung (EAGFL-A) sind zusammen mit Mitteln der nationalen Kofinanzierung in den in der Übersicht aufgeführten Haushaltsansätzen des Einzelplans 10 veranschlagt.

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Planungsstand. Veränderungen können sich u.a. im Zuge der Verhandlungen mit der Europäischen Kommission zur Genehmigung des Operationellen Programms ergeben (Förderfähigkeit einzelner Maßnahmen, notwendiger Anteil der nationalen Kofinanzierung).

Übersicht über den Einsatz der EU-Strukturfondsmittel nach dem Operationellen Programm Brandenburg 2000-2006

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung	HH-Ansatz	HH-Ansatz	EU-Betrag	EU-Betrag
		2000 TDM	2001 TDM	2000 TDM	2001 TDM
Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050, Titelgruppe 82)					
20 030/883 11	Zuweisungen für kommunale Investitionen	16 000,0	16 000,0	4 000,0	15 000,0

Personalsoll des Einzelplans 20 - 2000

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt 2000	Insgesamt 1999	+/-
Planmäßige Beamte	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	3	8	1	12	5	+7
Arbeiter	--	+3	+3	+1	44	27	+17
	--	--	--	+17			
Titelgruppen							
Planmäßige Beamte	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	--	3	8	45	56	32	+24
	--	+3	+3	+18			
Beamte im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--	--	--	--
	--	--	--	--			
Auszubildende	--	--	--	--	--	--	--
	--	--	--	--			

Personalsoll des Einzelplans 20 - 2001

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt 2001	Insgesamt 2000	+/-
Planmäßige Beamte	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	3	8	1	12	12	--
Arbeiter	--	--	--	44	44	44	--
<hr/>							
Titelgruppen							
Planmäßige Beamte	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
<hr/>							
Insgesamt	--	3	8	45	56	56	--
<hr/>							
Beamte im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--	--	--	--
<hr/>							
Auszubildende	--	--	--	--	--	--	--
<hr/>							

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 20 für die Haushaltsjahre 2000 und 2001

- Einnahmen 2000 -

Kap./Bezeichnung	Seite	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben (TDM)	Verwaltungs- einnahmen (TDM)	Übrige Einnahmen (TDM)	Summe Einnahmen (TDM)
20 010 Steuern	11	9.281.500,0	--	--	9.281.500,0
20 020 Allgemeine Bewilligungen	16	4.500,0	75.850,0	4.789.875,0	4.870.225,0
20 030 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen)	31	--	--	--	--
20 610 Kapitalvermögen	40	--	2.200,0	10.300,0	12.500,0
20 630 Liegenschaftsvermögen	44	--	26.032,7	--	26.032,7
20 650 Schuldenverwaltung	63	--	--	625.000,0	625.000,0
20 710 Versorgung	65	--	232,0	8.084,8	8.316,8
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2000		9.286.000,0	104.314,7	5.433.259,8	14.823.574,5
Gesamtsumme Haushaltsjahr 1999		8.997.370,0	84.624,0	5.727.690,0	14.809.684,0
gegenüber 1999 mehr(+) oder weniger(-)		+288.630,0	+19.690,7	-294.430,2	+13.890,5

- Einnahmen 2001 -

Kap./Bezeichnung	Seite	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben (TDM)	Verwaltungs- einnahmen (TDM)	Übrige Einnahmen (TDM)	Summe Einnahmen (TDM)
20 010 Steuern	11	9.613.500,0	--	--	9.613.500,0
20 020 Allgemeine Bewilligungen	16	4.700,0	75.850,0	4.844.100,0	4.924.650,0
20 030 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen)	31	--	--	--	--
20 610 Kapitalvermögen	40	--	2.200,0	9.700,0	11.900,0
20 630 Liegenschaftsvermögen	44	--	20.736,0	--	20.736,0
20 650 Schuldenverwaltung	63	--	--	275.000,0	275.000,0
20 710 Versorgung	65	--	232,0	11.385,0	11.617,0
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2001		9.618.200,0	99.018,0	5.140.185,0	14.857.403,0
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2000		9.286.000,0	104.314,7	5.433.259,8	14.823.574,5
gegenüber 2000 mehr(+) oder weniger(-)		+332.200,0	-5.296,7	-293.074,8	+33.828,5

- Ausgaben 2000 -

Kap./Bezeichnung	Personal- ausgaben (TDM)	Sächliche Verwaltungs- ausgaben (TDM)	Schulden- dienst (TDM)	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke (TDM)	Ausgaben für Investi- tionen (TDM)	Besondere Finan- zierungs- ausgaben (TDM)	Summe Ausgaben (TDM)
20 010 Steuern	--	--	--	--	--	--	--
20 020 Allgemeine Bewilligungen	141.807,8	7.781,7	30.000,0	63.198,8	1.192,0	-193.596,0	50.384,3
20 030 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen)	--	--	--	3.201.821,0	719.600,0	--	3.921.421,0
20 610 Kapitalvermögen	--	120,0	--	33.200,0	35.200,0	--	68.520,0
20 630 Liegenschaftsvermögen	2.697,6	15.733,4	--	--	15.302,0	--	33.733,0
20 650 Schuldenverwaltung	--	30,0	1.331.500,0	--	--	--	1.331.530,0
20 710 Versorgung	22.530,9	--	--	565.000,0	--	--	587.530,9
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2000	167.036,3	23.665,1	1.361.500,0	3.863.219,8	771.294,0	-193.596,0	5.993.119,2
Gesamtsumme Haushaltsjahr 1999	145.036,3	9.383,5	1.433.805,7	3.742.994,5	772.329,5	22.520,0	6.126.069,5
gegenüber 1999 mehr(+) oder weniger(-)	+22.000,0	+14.281,6	-72.305,7	+120.225,3	-1.035,5	-216.116,0	-132.950,3

- Ausgaben 2001 -

Kap./Bezeichnung	Personal- ausgaben (TDM)	Sächliche Verwaltungs- ausgaben (TDM)	Schulden- dienst (TDM)	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke (TDM)	Ausgaben für Investi- tionen (TDM)	Besondere Finan- zierungs- ausgaben (TDM)	Summe Ausgaben (TDM)
20 010 Steuern	--	--	--	--	--	--	--
20 020 Allgemeine Bewilligungen	236.107,8	7.716,9	30.000,0	54.545,0	400,0	-293.679,7	35.090,0
20 030 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen)	--	--	--	3.318.734,1	744.500,0	--	4.063.234,1
20 610 Kapitalvermögen	--	120,0	--	--	35.200,0	--	35.320,0
20 630 Liegenschaftsvermögen	2.630,1	14.851,4	--	--	13.131,0	--	30.612,5
20 650 Schuldenverwaltung	--	30,0	1.466.800,0	--	--	--	1.466.830,0
20 710 Versorgung	28.633,0	--	--	581.000,0	--	--	609.633,0
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2001	267.370,9	22.718,3	1.496.800,0	3.954.279,1	793.231,0	-293.679,7	6.240.719,6
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2000	167.036,3	23.665,1	1.361.500,0	3.863.219,8	771.294,0	-193.596,0	5.993.119,2
gegenüber 2000 mehr(+) oder weniger(-)	+100.334,6	-946,8	+135.300,0	+91.059,3	+21.937,0	-100.083,7	+247.600,4

Kapitel 20 010
Steuern

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

20 010

Steuern**Erläuterungen zu Kapitel 20 010:**

Vorbemerkung:

Die einzelnen Steueransätze für den Haushaltsplan 2000/2001 sind auf der Grundlage der Schätzungen des Bund-Länderarbeitskreises "Steuerschätzungen" vom Mai 1999 und November 1999 ermittelt worden. Die mit dem Steuerbereinigungsgesetz 1999, dem Gesetz zur Familienförderung und der Änderung des Eigenheimzulagegesetzes verbundenen Änderungen der Steuereinnahmen sind berücksichtigt worden.

Die gesamten dem Land zustehenden Steuereinnahmen werden veranschlagt für das Haushaltsjahr 2001 mit: 9.613.500.000 DM
für das Haushaltsjahr 2000 mit: 9.281.500.000 DM

Einnahmen**Steuern und steuerähnliche Abgaben**

011 10 910	Lohnsteuer (Landesanteil)	1 856 000 000	1 747 000 000	1 892 000 000 1 841 697 513
-------------------	-------------------------------------	---------------	---------------	--------------------------------

Erläuterungen:

Das gesamte Lohnsteueraufkommen im Land Brandenburg (einschl. der Einnahmen aus der Lohnsteuererlegung) wird geschätzt für 2001 4.367.000.000 DM
für 2000 4.110.600.000 DM

Davon erhalten der Bund 42,5 v.H. und die Gemeinden 15 v.H. Dem Land verbleiben 42,5 v.H.
für 2001 1.856.000.000 DM
für 2000 1.747.000.000 DM

012 10 910	Veranlagte Einkommensteuer (Landesanteil)	-513 000 000	-537 000 000	-360 000 000 -429 994 051
-------------------	---	--------------	--------------	------------------------------

Erläuterungen:

Das gesamte Einkommensteueraufkommen (gekürzt um die ausgezahlten Investitionszulagen, Eigenheimzulagen und sonstige Erstattungen) im Land Brandenburg wird geschätzt für 2001: -1.207.000.000 DM
für 2000: -1.264.000.000 DM
Davon entfallen auf den Bund und das Land jeweils 42,5 v.H. und auf die Gemeinden 15 v.H. Von den zu erwartenden Erstattungen muss das Land ebenfalls 42,5 v.H. übernehmen.

Insgesamt erhält das Land einen Betrag von für 2001: -513.000.000 DM
für 2000: -537.000.000 DM

013 10 910	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (Landesanteil) . . .	48 000 000	46 000 000	38 000 000 27 071 087
-------------------	--	------------	------------	--------------------------

Kapitel 20 010
Steuern

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Das gesamte Aufkommen aus den nichtveranlagten Steuern vom Ertrag wird geschätzt auf

für 2001: 96.000.000 DM

für 2000: 92.000.000 DM.

Davon erhält das Land die Hälfte, einen Betrag von

für 2001: 48.000.000 DM

für 2000: 46.000.000 DM

014 10 910 Körperschaftsteuer (Landesanteil)	224 000 000	195 000 000	395 000 000 169 897 473
---	-------------	-------------	----------------------------

Erläuterungen:

Das gesamte Körperschaftsteueraufkommen (gekürzt um die ausgezahlten Investitionszulagen) im Land Brandenburg wird (einschl. der Einnahmen aus der KöStzerlegung) geschätzt

für 2001: 448.000.000 DM

für 2000: 390.000.000 DM

Davon erhält der Bund 50 v.H.; dem Land verbleiben 50 v.H. bzw.

für 2001: 224.000.000 DM

für 2000: 195.000.000 DM

015 10 910 Umsatzsteuer (Landesanteil)	6 149 000 000	6 124 000 000	5 383 000 000 5 242 908 624
---	---------------	---------------	--------------------------------

Erläuterungen:

Vom Aufkommen der Umsatzsteuern stehen dem Bund vorab 5,63 v.H. des Umsatzsteueraufkommens als Ausgleich für die Belastungen aufgrund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung zu. Vom verbleibenden Aufkommen der Umsatzsteuer stehen den Gemeinden 2,2 v.H. zu. Vom danach verbleibenden Aufkommen erhalten der Bund 50,25 v.H. und die Länder 49,75 v.H.. In den Umsatzsteueranteilen der Länder ist jeweils ein Anteil von 5,75 von Hundert-Punkten für Umschichtungen zugunsten der Länder zum Ausgleich ihrer zusätzlichen Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs enthalten. Die Gemeinden sind an diesen Mehreinnahmen aus der Umsatzsteuer zu beteiligen. Im Jahr 2000 erhalten die Gemeinden aus den Mehreinnahmen bei der Umsatzsteuer abzüglich der Abrechnung 1998 (-2,6 Mio DM) rd. 112,8 Mio DM und für 2001 wird ein Betrag von 125,5 Mio DM eingeschätzt (veranschlagt bei Kap. 20 030 Titel 613 11).

Der auf das Land Brandenburg entfallende Anteil an der Umsatzsteuer wird geschätzt

für 2001: 6.149.000.000 DM

für 2000: 6.124.000.000 DM

016 10 910 Einfuhrumsatzsteuer (Landesanteil)	800 000 000	760 000 000	644 000 000 675 158 051
--	-------------	-------------	----------------------------

Erläuterungen:

Von dem geschätzten Aufkommen an Einfuhrumsatzsteuer stehen dem Land unter Zugrundelegung eines Landesanteils von 49,75 v.H. zu

für 2001: 800.000.000 DM

für 2000: 760.000.000 DM

Kapitel 20 010
Steuern

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
017 10 910	Gewerbsteuerumlage (Landesanteil)	62 000 000	61 000 000	55 000 000 12 437 296
018 10 910	Zinsabschlagsteuer	102 000 000	94 000 000	79 000 000 77 700 786
Erläuterungen:				
<i>Das gesamte Aufkommen aus der Zinsabschlagsteuer (nach Zerlegung) in Brandenburg wird geschätzt</i>				
<i>für 2001: 231.800.000 DM</i>				
<i>für 2000: 213.600.000 DM</i>				
<i>Davon erhalten der Bund 44 v.H. und die Gemeinden 12 v.H.</i>				
<i>Dem Land verbleiben 44 v.H.</i>				
<i>für 2001: 102.000.000 DM</i>				
<i>für 2000: 94.000.000 DM</i>				
052 10 910	Erbschaftsteuer	15 000 000	15 000 000	12 000 000 9 188 517
053 10 910	Grunderwerbsteuer	339 000 000	330 000 000	385 000 000 355 657 295
054 10 910	Kraftfahrzeugsteuer	417 000 000	333 000 000	372 000 000 427 859 667
055 10 910	Totalisatorsteuer	1 500 000	1 500 000	1 500 000 1 455 201
Erläuterungen:				
<i>Siehe Erläuterungen zu Kapitel 20 020 Titel 685 10.</i>				
056 10 910	Andere Rennwettsteuern	--	--	-- --
057 10 910	Lotteriesteuer	64 000 000	63 000 000	44 000 000 55 514 321
Erläuterungen:				
<i>Lotteriesteuern aus</i>				
<i>- Land Brandenburg Lotto</i>				
<i>- Nordwestdeutsche Klassenlotterie</i>				
<i>- Ostdeutscher-Sparkassen-Lotterie-Verein</i>				
<i>Die im Rahmen des PS-Lotterie-Sparens aufgekomenen Steuereinnahmen beinhalten einen Verwaltungskostenanteil von 5 v.H.</i>				
<i>Das restliche Aufkommen wird an die neuen Bundesländer entsprechend der Anzahl der verkauften Lose abgeführt.</i>				
058 10 910	Sportwettsteuer	--	--	-- --
059 10 910	Feuerschutzsteuer	14 000 000	14 000 000	17 000 000 16 225 298

Das Steueraufkommen ist vorrangig zur Leistung von Ausgaben bei den Kapiteln 03 710 und 03 750 zu verwenden.

Kapitel 20 010
Steuern

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Die Feuerschutzsteuer wird vorrangig zur Förderung des Feuerlöschwesens und des vorbeugenden Brandschutzes und für Ausgaben und Einrichtungen des Landes auf diesem Gebiet verwendet. Die Ausgaben für den Feuerschutz sind im Einzelplan 03 - Kapitel 03 710 und 03 750 - veranschlagt. Ausgaben auf diesem Gebiet können auch aus der Investitionspauschale im Rahmen des GFG geleistet werden.

061 10 910 Biersteuer	35 000 000	35 000 000	37 000 000
			35 402 729

Erläuterungen:

Aufgrund der Wiederanwendung der Bestimmungen des am 02.12.1890 zwischen dem Deutschen Reich und Österreich/Ungarn geschlossenen Vertrages über den Anschluss der österreichischen Gemeinde Mittelberg (Kleines Walsertal) an das Zollsystem des Deutschen Reiches erhält Österreich eine Abrechnung seines Einnahmeanteils an den Zöllen und Verbrauchssteuern. In dem Abgeltungsbetrag ist auch ein Biersteueranteil enthalten, der dem Bund von den Ländern, denen das Biersteueraufkommen nach Art. 106 Abs. 2 Nr. 5 GG zusteht, erstattet werden muss. Der Anteil Brandenburgs beträgt ca. 200,- DM. Die Verrechnung aus diesem Titel erfolgt jährlich gegenüber dem BMF.

069 10 910 Sonstige Steuern	--	--	--
			9 470 429

Kapitel 20 010
Steuern

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Übrige Einnahmen

Abschluss Kapitel 20 010

Steuern und steuerähnliche Abgaben	9 613 500 000	9 281 500 000	8 994 500 000
Verwaltungseinnahmen	--	--	--
Übrige Einnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	9 613 500 000	9 281 500 000	8 994 500 000
Personalausgaben	--	--	--
Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	--	--	--
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	--	--	--

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

20 020 Allgemeine Bewilligungen

Erläuterungen zu Kapitel 20 020:

Die Einnahmen Brandenburgs aus dem bundesstaatlichen Finanzausgleich bestehen aus der Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern und den Ausgleichszahlungen anderer Bundesländer im horizontalen Länderfinanzausgleich (LFA).

Ergänzend hierzu gewährt der Bund finanzschwachen Ländern Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs sowie - befristet bis zum Jahr 2004 - zum Abbau teilungsbedingter Sonderlasten. Außerdem erhält Brandenburg für den Zeitraum von 10 Jahren zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft und zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums Finanzhilfen für besonders bedeutsame Investitionen aus dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG) in Höhe von jährlich 936 Mio DM, davon 110 Mio DM für das Krankenhausinvestitionsprogramm, die unter Kapitel 07 020 veranschlagt sind. (Die konkreten jährlichen Zuweisungen des Bundes sind unter Titel 331 10 ausgewiesen).

E i n n a h m e n

Steuern und steuerähnliche Abgaben

093 10 910	Spielbankabgabe und Zusatzleistungen	4 700 000	4 500 000	2 870 000
				2 036 425

Siehe Vermerk bei Kapitel 20 020 Titelgruppe 80.

Erläuterungen:

Gemäß Gesetz über die Zulassung öffentlicher Spielbanken im Land Brandenburg (Spielbankgesetz - SpielbG) vom 22.05.1996 ist der Spielbankunternehmer verpflichtet, eine Spielbankabgabe und bei Überschreitung bestimmter Grenzen bei den Bruttospielerträgen Zusatzleistungen an das Land zu entrichten.

Von dem Aufkommen der Spielbankabgabe erhalten die Gemeinden einen angemessenen Anteil gem. § 4 Abs. 7 des Spielbankengesetzes. Die Kosten für die Spielbankaufsicht werden beim Kapitel 12 050 nachgewiesen.

Verwaltungseinnahmen

119 10 011	Vermischte Einnahmen	150 000	150 000	50 000
				145 663

Erläuterungen:

Abführungen der Landeshauptkasse von Gutschriften nicht zu ermittelnder Einzahler; ferner Verrechnung von Beträgen aus ehemaligen DDR-Recht-Altfällen aus 1990.

2000: Mehr wegen Anpassung an das Ist-Ergebnis 1999.

119 25 910	Einnahmen aus Zinszahlungen nach dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG)	--	--	--
				97 208

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 25 verwendet werden.

Erläuterungen:

Zinseinnahmen aus der nicht fristgerechten oder nicht zweckentsprechenden Verwendung der Kommunalen Investitionspauschale aus Mitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG).

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
119 40 016	Vermischte Einnahmen aus der Verwaltung Liegen- schaften Dritter	--	--	--
	Siehe Vermerk bei Titelgruppe 60.			77 951
123 10 862	Gewinnanteile aus der Nordwestdeutschen Klassenlot- terie	1 700 000	1 700 000	1 700 000 1 437 418
Erläuterungen: <i>Der Ansatz beruht auf den Ertragserwartungen der Nordwestdeutschen Klassenlotterie.</i>				
123 20 862	Einnahmen aus der Konzessionsabgabe Lotto	74 000 000	74 000 000	45 330 000 48 125 496
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 20 020 Titel 685 59 und zur Verstärkung der Ausgaben bei Kapitel 05 810 Titelgruppe 60, Kapitel 05 050 Titelgruppe 62 sowie Kapitel 02 010 Titel 531 22.			
Erläuterungen: <i>Die Spielarten (Zahlenlotto, Ergebnis- und Auswahlwetten, Spiel 77, Super 6 sowie Rubbelotterie / Brieflose) werden in Form von nichtstaatlichen Lotterien durch die Land Brandenburg Lotto GmbH im eigenen Namen und für eigene Rechnung gegen eine Konzessionsabgabe durchgeführt. Die Konzessionsabgabe beträgt 20 v.H. der Umsätze. 2000: Mehr in Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.</i>				
Übrige Einnahmen				
162 10 872	Zinseinnahmen aus den Geldanlagen der Landeshaupt- kasse	2 000 000	2 000 000	2 000 000 578 536
	Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 571 10.			
Erläuterungen: <i>Für die Anlage zeitweilig freier Kassenmittel und für die Zinserträge der laufenden Konten.</i>				
211 10 910	Ergänzungszuweisungen des Bundes zum Ausgleich von Fehlbeträgen	557 000 000	536 000 000	512 000 000 490 918 000
Erläuterungen: <i>Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisung zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs nach § 11 Abs. 2 Finanzausgleichsgesetz.</i>				
211 11 910	Ergänzungszuweisungen des Bundes für Kosten politi- scher Führung	164 000 000	164 000 000	164 000 000 164 000 000
Erläuterungen: <i>Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung aufgrund überdurchschnittlicher hoher Kosten politischer Führung und der zentralen Verwaltung gemäß § 11 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz.</i>				

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
211 12 910	Ergänzungszuweisungen des Bundes für Sonderbedarf .	1 985 000 000	1 985 000 000	1 985 000 000 1 985 000 000
	Erläuterungen: <i>Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung zum Abbau teilungsbedingter Sonderbelastungen gemäß § 11 Abs. 4 Finanzausgleichsgesetz.</i>			
212 10 910	Zuweisungen von anderen Ländern nach Artikel 107 Abs. 2 des Grundgesetzes	1 218 000 000	1 215 000 000	1 082 000 000 985 051 000
	Ausgaben können von der Einnahme abgesetzt werden.			
	Erläuterungen: <i>Einnahmen aus dem (horizontalen) Länderfinanzausgleich.</i>			
241 10 231	Erstattungen nach dem Bundeskindergeldgesetz	--	--	-- -23 526
	Siehe Vermerk bei Titel 681 10.			
	Erläuterungen: <i>Bisher stellte der Bund den Ländern nach Bedarf die Mittel bereit, die sie zur Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes benötigten. Seit 1996 erfolgt die Auszahlung durch den Arbeitgeber im Rahmen der Lohn- und Gehaltszahlung oder durch die Familienkasse. Der Ausgleich der vom Arbeitgeber oder der Familienkasse geleisteten Zahlungen wird mit der Abführung der Lohn-/Einkommensteuer vorgenommen. Die Haushaltsstelle wird zur Erfassung der Ist-Einnahmen noch beibehalten.</i>			
241 11 873	Erstattungen nach Artikel 22 Einigungsvertrag	--	--	67 000 000 --
	Erläuterungen: <i>Nach Artikel 22 Einigungsvertrag i.V.m. § 10 Entschädigungsgesetz ist das Finanzvermögen der ehemaligen DDR, das derzeit vom Bund verwaltet wird, auf den Entschädigungsfonds (50 v.H.), den Bund (25 v.H.) und die neuen Länder (25 v.H.) aufzuteilen. Der Länderanteil soll grundsätzlich nach dem Bevölkerungsschlüssel zum Stand vom 03.10.1991 verteilt werden; die Gemeinden sind angemessen zu beteiligen. 2000: Weniger wegen Wegfalls der Erstattungen nach Artikel 22 Einigungsvertrag.</i>			
243 10 910	Kommunaler Anteil an der Finanzierung der Altschulden gesellschaftlicher Einrichtungen	14 300 000	14 300 000	14 300 000 14 300 000
	Erläuterungen: <i>Der Ansatz ergibt sich aus dem Altschuldenrefinanzierungsgesetz (Artikel 3 des Haushaltsstrukturgesetzes 1998) vom 22.12.1997.</i>			
256 10 011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	-- --
	Erläuterungen: <i>Der Titel dient der haushaltstechnischen Verrechnung der bei allen Einzelplänen eingehenden Mittel von der Bundesanstalt für Arbeit.</i>			

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
271 10 016	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland . . .	1 800 000	1 900 000	1 900 000 2 113 084
	Erläuterungen: <i>Veranschlagt sind die Beträge für die Erhebung der Kirchensteuer (3 v.H. des geschätzten Aufkommens 2000/2001) durch die Finanzämter.</i>			
298 10 871	Einnahmen aus Erbschaften des Fiskus	--	--	-- 438 931
	Siehe Vermerk bei Titel 698 10.			
	Erläuterungen: <i>Siehe Erläuterungen im Kapitel 20 020 bei Titel 698 10.</i>			
331 10 910	Zuweisungen des Bundes gemäß Investitionsförderungs- gesetz Aufbau Ost	902 000 000	868 000 000	883 000 000 858 713 745
	Erläuterungen: <i>Im Rahmen des Föderalen Konsolidierungskonzeptes stellt der Bund den neuen Bundesländern zur Haushaltskonsolidierung jährlich Investitionsmittel in Höhe von 6,6 Mrd. DM bis zum Jahre 2004 zur Verfügung. Das Land Brandenburg erhält durch das Gesetz zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft und zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums in den neuen Ländern (Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost - IfG) ab 1995 Mittel in Höhe von 826 Mio DM. Gleichzeitig finanziert das Land Brandenburg seinen jährlichen Anteil an der Finanzierung der kommunalen Altschulden in Höhe von 35 Mio DM durch einen Verzicht auf IfG-Mittel. Damit belaufen sich die 2000 veranschlagten IfG-Mittel auf insgesamt 868 Mio DM einschließlich Nachveranschlagung aus dem Vorjahr und für 2001 auf 902 Mio DM. Zuzüglich erhält das Land Brandenburg für die Krankenhausfinanzierung Mittel in Höhe von 110 Mio DM im Rahmen des IfG. Diese Mittel sind im Einzelplan des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen ausgewiesen.</i>			
331 12 871	Zuweisungen des Bundes für Bau-Leistungen Modernisierung Dortustraße 30-34 (Bundesrechnungshof)	--	--	-- --
	Erläuterungen: <i>Zuweisungen des Bundes für Aufwendungen des Landes Brandenburg für Baukosten in der bundeseigenen Liegenschaft Dortustraße 30-34. Der Bund nutzt diese Liegenschaft zur Unterbringung der Außenstelle des BRH; seine Beteiligung an den Baukosten des Landes ist mit Vertrag vom 28.11.1995 zwischen ihm und dem Land Brandenburg geregelt worden.</i>			
359 10 950	Entnahmen aus Rücklagen	--	3 675 000	-- --

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 99

Einnahmen aus der IT-Rücklage
Siehe Vermerk bei Titelgruppe 99.

359 99 950	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
				--
	Summe Titelgruppe 99	--	--	--

A u s g a b e n

Personalausgaben

441 20 940	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	51 000 000	51 000 000	39 000 000
				39 502 446

Erläuterungen:

Zentrale Veranschlagung der Beihilfen in Krankheitsfällen für Beamte.
Die Beihilfen für Versorgungsempfänger sind bei Kap. 20 710 Titel 446 10 veranschlagt.

2000: Mehr wegen Teilzeitverbeamtungen im Lehrerbereich in den Jahren 1998/1999 und Wechsel von Heilfürsorgeberechtigten in die Beihilfeberechtigung.

443 20 940	Fürsorgeleistungen im Bereich der Landesregierung . . .	65 000	65 000	65 000
				54 020
443 30 254	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	2 800	2 800	2 800
				1 749

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

461 20 981	Zur Verstärkung der Personalausgaben in allen Einzelplänen	185 040 000	90 740 000	87 785 100
-------------------	--	-------------	------------	------------

1. Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 4 aller Einzelpläne fließen diesem Titel zu.
2. Die Ausgaben bei den Gruppen 421, 422, 425, 426, 431, 432, 435, 436, 441 und 446 aller Einzelpläne sowie die Titel 427 20 Kapitel 05 300, Titel 427 71 Kapitel 10 262 dürfen aus diesem Ansatz verstärkt werden.
3. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 971 20.
4. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen ist der Finanzminister ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Der Ansatz ist zur Deckung von Personalmehrausgaben bestimmt, die aufgrund von Besoldungs- und Tariferhöhungen oder aus anderen unabwiesbaren Gründen in den Haushaltsjahren 2000 und 2001 entstehen und bei der Festsetzung der Personalausgaben in den einzelnen Kapiteln und Titeln des Landeshaushalts nicht berücksichtigt werden konnten.

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 10 011	Geschäftsbedarf	500 000	700 000	400 000 462 786
-------------------	---------------------------	---------	---------	--------------------

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckstücke über die Einnahmen und Ausgaben des Landes an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Ausgaben für die Herstellung (z.B. Druck- u. Buchbinderarbeiten) des Landeshaushaltsplans und der Landeshaushaltsrechnung sowie Kosten haushaltsrechtlicher und haushaltssystematischer Vorschriften und von Vordrucken.

2000: Mehr wegen zusätzlicher Drucklegung des Doppelhaushalts 2000/2001.

2001: Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

526 10 011	Ausgaben für Haushalts- und finanzpolitische Gutachten sowie für Gutachten im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Bund/Länder Finanzbeziehungen	900 000	760 000	-- --
-------------------	--	---------	---------	----------

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, entsprechend dem Bedarf Mittel zur Bewirtschaftung ressortübergreifend zuzuweisen.

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen zur Erstellung externer Gutachten für geeignete Bereiche der Landesverwaltung zur Verbesserung der Organisationsstruktur mit dem Ziel, effizientere Verwaltungsstrukturen zu schaffen, sowie Gutachten im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Bund/ Länder Finanzbeziehungen zu erstellen.

2000: Mehr wegen erstmaliger Veranschlagung.

529 10 011	Verstärkungsfonds für Veranstaltungen zur Pflege wirtschaftlicher, kultureller und politischer Kontakte	--	--	13 500 --
-------------------	---	----	----	--------------

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wird zur Erfassung von Rechnungsbeträgen noch beibehalten.

538 30 012	Aufträge an Dritte für Rechner- und Programmierleistungen	--	--	2 100 000 1 999 161
-------------------	---	----	----	------------------------

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung in Titelgruppe 61.

542 00 299	Ausgleichsabgabe nach § 11 Schwerbehindertengesetz .	4 500 000	4 500 000	4 600 000 4 509 261
-------------------	--	-----------	-----------	------------------------

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Gemäß § 11 Abs. 1 Schwerbehindertengesetz haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl Schwerbehinderter nicht beschäftigen, für jeden nicht besetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe (je Monat und Pflichtplatz 200 DM) zu entrichten. Sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 13 Abs. 2 Schwerbehindertengesetz an die zuständige Hauptfürsorgestelle jeweils für das Vorjahr bis zum 31. März zu entrichten. Das Land gilt gem. § 11 Abs. 7 Schwerbehindertengesetz als Arbeitgeber.

546 10 910	Vermischte Ausgaben	134 600	140 400	100 000 77 707
-------------------	-------------------------------	---------	---------	-------------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten sowie uneinbringliche Auslagen im Zusammenhang mit Vollstreckungsersuchen entsprechend Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG) für das Land Brandenburg an die Landkreise und kreisfreien Städte.

546 25 910	Erstattung von Zinsrückzahlungen aus dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG)	--	--	-- 97 208
	Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 25 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.			

Erläuterungen:

Gemäß § 6 VV-IfG sind dem Bund die Zinseinnahmen aus nicht zweckentsprechender und nicht fristgerechter Verwendung der Kommunalen Investitionspauschale aus Mitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) zu erstatten.

547 59 960	Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Einnahmen aus der Lotto-Konzessionsabgabe für zweckbestimmte ressortübergreifende Vorhaben	--	--	-- --
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 59 geleistet werden.			

549 10 989	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	-15 000 000 --
-------------------	--	----	----	-------------------

Schuldendienst

571 10 928	Zinsen für Kassenkredite	30 000 000	30 000 000	30 000 000 17 909 831
	1. Haushaltsüberschreitungen infolge verstärkt notwendig werdender Aufnahmen von Kassenkrediten zur Überbrückung von Liquiditätseingpässen sind von den Vorschriften über die Vorlage von Nachtragshaushaltsplänen (§ 37 Abs. 1 LHO i.V. mit § 2 Abs. 6 Haushaltsgesetz 2000/2001) ausgenommen.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 162 10 geleistet werden.			
	3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 20 650, Titel 575 10.			

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt zur Deckung der Ausgaben für die Zinsbelastung der zeitweilig zur Sicherung der Liquidität notwendigen kurzfristigen Kassenverstärkungskredite.

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

632 10 011	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	--	25 500	--
641 10 960	Erstattungen nach dem Finanzbereinigungsgesetz - DDR an den Bund	--	358 300	--

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz zur Bereinigung von in der ehemaligen DDR zwischen den öffentlichen Haushalten und volkseigenen Unternehmen, Genossenschaften sowie Gewerbetreibenden begründeten Finanzbeziehungen (Finanzbereinigungsgesetz - DDR) haben die neuen Länder 50 v.H. der Gesamtausgaben aufgrund der Abwicklung der Finanzbeziehungen zu tragen.

Der Anteil Brandenburgs beträgt 8,04 v.H..

Aus den Einzelabwicklungen nach dem 31.12.1994 ergibt sich ein Ausgabeüberschuss von rd. 4.456.100 DM, davon entfallen 358.300 DM auf das Land Brandenburg.

646 10 223	Leistungen an Unfallversicherungsträger	39 200 000	37 500 000	34 723 000
				--

Erläuterungen:

Für die gesetzlich unfallversicherten Beschäftigten des Landes sind seit 01.01.1998 Beiträge an die Unfallkasse Brandenburg zu zahlen.

681 10 231	Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz	--	--	--
	Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 241 10 erhöhen oder vermindern die Mittel dieses Titels.			-23 526

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wird zur Erfassung der Ist-Ausgaben noch beibehalten.

685 10 549	Anteile der Rennvereine an der Totalisatorsteuer	1 440 000	1 440 000	1 440 000
	Mehr- oder Mindereinnahmen bei Kapitel 20 010, Titel 055 10 erhöhen oder vermindern zu 96 v.H. die Mittel dieses Titels.			1 399 752

Erläuterungen:

Nach § 16 RennW/LottG erhalten Rennvereine, die einen Totalisator betreiben, bis zu 96 v.H. des Totalisatorsteueraufkommens für Zwecke der öffentlichen Leistungsprüfung für Pferde. Das Ministerium für Landwirtschaft Umweltschutz und Raumordnung und das Ministerium der Finanzen setzen die Anteile der Rennvereine fest.

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz		SOLL 1999
		2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen			

685 59 960	Verteilung von Einnahmen aus der Lotto-Konzessionsabgabe	11 100 000	21 100 000	24 000 000
				27 078 665

1. Die Ausgaben dürfen nur in Höhe von 75 v.H. der bei Kapitel 20 020, Titel 123 20 aufkommenden Einnahmen - bis zu einem Höchstbetrag von 21,1 Mio DM für das Haushaltsjahr 2000 und 11,1 Mio DM für das Haushaltsjahr 2001 - geleistet werden.
2. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 547 59.
3. Die Ausgaben sind übertragbar.
4. Die Erläuterung gilt nur für das Haushaltsjahr 2000. Für das Haushaltsjahr 2001 wird die Aufteilung der Mittel aus der Lottokonzessionsabgabe durch Kabinettsbeschluss im Einvernehmen mit dem Ausschuss für Haushalt und Finanzen des Landtages neu geregelt. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs.1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Einzelplan	Ministerium	Quote (v.H.)
02	Ministerpräsident und Staatskanzlei	5,0
05	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport - Geschäftsbereich Bildung und Jugend	10,0
06	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	10,0
07	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen	15,0
08	Ministerium für Wirtschaft	5,0
10	Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung	20,0
11	Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	5,0
03 / 04 / 12	Ministerium des Innern, Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten, Ministerium der Finanzen	5,0

Insgesamt 75,0

nachrichtlich:
05 Ministerium für Bildung, Jugend und Sport*) - Geschäftsbereich Sport 25,0

*) Geschäftsbereich Sport (§ 8 Sportförderungsgesetz) in Kapitel 05 810
Titelgruppe 60 veranschlagt.

Aus dem Quotenanteil des Ministeriums des Innern dienen im Jahr 2000
60.000 DM und im Jahr 2001 100.000 DM der Deckung von Ausgaben bei
Kapitel 03 010, Titel 547 61.

Zur Finanzierung einzelplanübergreifender Aktivitäten können vom Ministerium
der Finanzen Abweichungen von der Quotierung zugelassen werden.

698 10 871	Verwendung der Einnahmen aus Erbschaften des Fiskus	--	--	--
				97 510

Die Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 298 10 aufkommenden
Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Aufwendungen für die Abwicklung fiskalischer Erbschaften (Übernahme von
Zahlungsverpflichtungen (z.B. Sozialamt und sonstige Gläubiger) sowie
Rückabwicklungen von Erbschaften bei nachträglichem Bekanntwerden von
Erben). Aufwendungen im Zusammenhang mit ererbten Grundstücken.

Besondere Finanzierungsausgaben

971 10 988	Globale Mehrausgaben zur Verstärkung von Ausgaben für das Oderprogramm	--	--	20 080 000
				--

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 erfolgt die Veranschlagung für diesen Titel in den Einzelplänen 10 und 11.

Die Haushaltsstelle wird zur Erfassung von Rechnungsbeträgen noch beibehalten.

971 20	988	Zur Verstärkung von Personalausgaben in den Hauptgruppen 5 bis 9	--	--	--
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 461 20 geleistet werden.			--

Erläuterungen:

Der Ansatz ist zur Deckung von Personalmehrausgaben außerhalb der Hauptgruppe 4 bestimmt, die aufgrund von Besoldungs- und Tarifierhöhungen oder aus anderen unabweisbaren Gründen im Haushaltsjahr 2000/2001 voraussichtlich entstehen und bei der Festsetzung der Personalausgaben in den einzelnen Kapiteln und Titeln des Landeshaushalts nicht berücksichtigt werden konnten.

972 10	989	Globale Minderausgaben	-294 179 700	-194 096 000	--
					--

Erläuterungen:

Die eingestellten Globalen Minderausgaben für die Haushaltsjahre 2000/2001 sind mit Ausnahme des Kapitels 20 030 (Steuerverbund und sonstige Leistungen an die Kommunen) aus dem Gesamthaushalt zu erwirtschaften.

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Ausgaben für die Verwaltung Liegenschaften Dritter
Ausgaben dieser Titelgruppe dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 40 geleistet werden.

Erläuterungen zu Titelgruppe 60:

Veranschlagt waren bis 31.12.1997 Personalausgaben und Sachausgaben der Grundstücksverwaltung, die das Land vertraglich übernommen hatte.

Die Haushaltsstellen werden zur Erfassung von Rechnungsbeträgen zunächst noch beibehalten.

425 60	016	Bezüge der Angestellten in den Grundstücks- und Vermögensämtern	--	--	--
		Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge abgeschlossen werden.			25 868
426 60	016	Bezüge der Arbeiter in den Grundstücks- und Vermögensämtern	--	--	--
		Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge abgeschlossen werden.			--
427 60	016	Beschäftigungsentgelte für Aushilfen	--	--	--
					52 350

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
511 60 016	Geschäftsbedarf	--	--	--
512 60 016	Bücher und Zeitschriften	--	--	--
513 60 016	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
514 60 016	Haltung von Dienstfahrzeugen	--	--	--
515 60 016	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	--	--	--
517 60 016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	--
519 60 016	Kleine Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäu- den und Räumen	--	--	--
525 60 016	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	--	--	--
526 60 016	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
527 60 016	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	--	--	--
546 60 016	Sonstige Verwaltungsausgaben	--	--	--
682 60 910	Zuweisungen an die Treuhandanstalt	--	--	335 641
711 60 016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 60 016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	--	--	--
Summe Titelgruppe 60		--	--	413 858

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 61			
	Ausgaben an Dritte für Rechner- und Programmierleistungen Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.			
538 61 012	Kosten für Fremdleistungen bei der Neuentwicklung des Bezügeverfahrens	1 000 000	1 000 000	-- --
	<i>Erläuterungen:</i> Die Kostenerstattung erfolgt gemäß Verwaltungsvereinbarung vom 29.07.1999 zwischen dem Land Nordrhein - Westfalen und dem Land Brandenburg. Danach muss das Land Brandenburg ein sechstel der Kosten für Fremdentwicklung an die jeweils beauftragte Firma erstatten. Mehr wegen Umsetzung aus Titel 538 30 und erhöhter Programmierleistungen für neues Bezügeverfahren.			
632 61 012	Kostenerstattung für Rechner- und Programmierleistungen an das Land Nordrhein - Westfalen	2 100 000	2 100 000	-- --
	<i>Erläuterungen:</i> Die Kostenerstattung erfolgt gemäß Verwaltungsvereinbarung vom 29.07.1999 zwischen dem Land Nordrhein - Westfalen und dem Land Brandenburg. Danach ist das Land Brandenburg verpflichtet, die Leistungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik in Düsseldorf für die Zahlbarmachung der Bezüge der Landesbediensteten des Landes Brandenburg zu erstatten. Mehr wegen Umsetzung aus Titel 538 30.			
	Summe Titelgruppe 61	3 100 000	3 100 000	-- --
	Titelgruppe 70			
	Maßnahmen zur Energieeinsparung in der Landesverwaltung			
	<i>Erläuterungen zu Titelgruppe 70:</i> Bei dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben gem. § 6 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2000/2001 geleistet werden.			
526 70 012	Kosten für Maßnahmen der Energieberatung und Schulung	--	--	100 000 71 209
711 70 012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	1 800 000 369 463
812 70 012	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	--	100 000 --
	Summe Titelgruppe 70	--	--	2 000 000 440 671

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 80

Verwendung der Spielbankabgabe und der Zusatzleistungen

1. Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Kapitel 20 020 Titel 093 10 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen zu Titelgruppe 80:

Von dem Aufkommen der Spielbankabgabe erhalten die Gemeinden einen angemessenen Anteil gem. § 4 Abs. 7 Spielbankgesetz. Die Kosten der Spielbankaufsicht werden dem Einzelplan 12 erstattet.

653 80	910	Zuweisungen an die Spielbankgemeinden	705 000	675 000	430 000
					--
919 80	910	Zuführungen an den Spielbankenfonds (Sondervermögen)	--	--	1 940 000
					--

Erläuterungen:

Gemäß Artikel 16 Haushaltsstrukturgesetz 2000/2001 ist der Spielbankenfonds ab dem Jahr 2000 aufgehoben.

981 80	910	Erstattung von Kosten der Spielbankenaufsicht	500 000	500 000	500 000
					--
		Summe Titelgruppe 80	1 205 000	1 175 000	2 870 000
					--

Titelgruppe 99

Kosten der Datenverarbeitung

1. Die Ausgaben innerhalb der Titelgruppe 99 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die am Jahresende verbleibenden Minderausgaben dürfen vollständig einer Rücklage zugeführt werden, die bis zum Schluss des folgenden Haushaltsjahres verfügbar bleibt.
3. Einnahmen bei Titel 359 99 dienen zur Deckung von Mehrausgaben.

Erläuterungen zu Titelgruppe 99:

Zentrale Veranschlagung von Haushaltsmitteln für ressortübergreifende Maßnahmen zur Neuausrichtung des Haushaltsaufstellungsverfahrens, Weiterentwicklung und Pflege der Mittelbewirtschaftung/Kassenwesen sowie der Entwicklung von Kosten und Leistungsrechnung.

515 99	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	414 300	416 600	15 000
					17 438

Erläuterungen:

1. Beschaffungen	4 400 DM	5 000 DM			
Hardware	-- DM	-- DM			
Software	9 000 DM	10 000 DM			
2. Unterhaltung	400 900 DM	401 600 DM			
Zusammen	414 300 DM	416 600 DM			

2000: Mehr wegen Umsetzung aus Kapitel 12 030 Titel 515 99.

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
525 99 016	Aus- und Fortbildung	31 000	19 700	--
				--
Erläuterungen:				
1.	Aus- und Fortbildung	31 000 DM	19 700 DM	
2.	Lehr- und Lernmittel	-- DM	-- DM	
	Zusammen	31 000 DM	19 700 DM	
Bei Teilnahme von Bediensteten anderer Ressorts werden die Kosten anteilig umgelegt.				
2000: Mehr wegen Umsetzung aus Kapitel 12 030 Titel 525 99.				
2001: Mehr wegen erhöhtem Schulungsbedarf für Systembetreuer Betriebssystem Unix und Informix.				
538 99 011	Kosten für Aufträge und Dienstleistungen	237 000	245 000	200 000
				97 334
Erläuterungen:				
1.	Kosten für Sachverständige sowie Systemanalysen	-- DM	-- DM	
2.	Datenerfassung durch Dritte, Kosten für die Erstellung von individueller Software (Programmentwicklung für das Haushaltsaufstellungsverfahren)	190 000 DM	200 000 DM	
3.	Kosten der Anpassungsprogrammierung für Profiskal	47 000 DM	45 000 DM	
	Zusammen	237 000 DM	245 000 DM	
2000: Mehr wegen Umsetzung aus Kapitel 12 030 Titel 538 99.				
812 99 011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	400 000	1 192 000	--
				--
Erläuterungen:				
1.	Hardware	400 000 DM	192 000 DM	
2.	Software	-- DM	-- DM	
	Zusammen:	400 000 DM	192 000 DM	
Für das HKR-Verfahren sind 1992-2003				
	Veranschlagt	4 805 500 DM	4 805 500 DM	
Verausgabt				
	1992-1998	-- DM	3 354 000 DM	
	1992-1999	3 596 800 DM	-- DM	
	Bewilligt 1999	-- DM	200 000 DM	
	Veranschlagt 2000	192 000 DM	192 000 DM	
	Veranschlagt 2001	400 000 DM	-- DM	
	Vorbehalten	616 700 DM	1 059 500 DM	

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Der Finanzbedarf für Investitionen zum HKR-Verfahren besteht über den Zeitraum der Finanzplanung hinaus.
Mehr wegen Umsetzung aus Kapitel 12 030 Titel 812 99.

Zentrale Veranschlagung von Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2000 von 1,0 Mio DM für ressortübergreifende Maßnahmen zur Neuausrichtung des Haushaltsaufstellungsverfahrens, Ergänzung und Erweiterung der zentralen Rechentechnik, Ergänzung bzw. Neuerwerb von Software für Datenaustausch mit den Ressorts, Programmierung von Schnittstellen zu HKR, Implementierungsunterstützungen und Softwareschulungen sowie der Entwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung.

919 99	950 Zuführung zu der Rücklage	--	--	--
				--
	Summe Titelgruppe 99	1 082 300	1 873 300	215 000 114 772

Abschluss Kapitel 20 020

Steuern und steuerähnliche Abgaben	4 700 000	4 500 000	2 870 000
Verwaltungseinnahmen	75 850 000	75 850 000	47 080 000
Übrige Einnahmen	4 844 100 000	4 789 875 000	4 711 200 000
Gesamteinnahmen	4 924 650 000	4 870 225 000	4 761 150 000
Personalausgaben	236 107 800	141 807 800	126 852 900
Sächliche Verwaltungsausgaben	7 716 900	7 781 700	-7 471 500
Schuldendienst	30 000 000	30 000 000	30 000 000
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	54 545 000	63 198 800	60 593 000
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	400 000	1 192 000	1 900 000
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben	-293 679 700	-193 596 000	22 520 000
Gesamtausgaben	35 090 000	50 384 300	234 394 400

Kapitel 20 030
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

**20 030 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
und Finanzausgleich mit den
Gemeinden und Landkreisen
(Steuerverbund und sonstige Leistungen)**

Erläuterungen zu Kapitel 20 030:

Das Aufkommen der Einkommen- und Lohnsteuer sowie der Zinsabschlagsteuer in Brandenburg wurde auf der Grundlage des Bund-Länderarbeitskreises "Steuerschätzungen" für das Jahr 2000 auf 3.060.694.000 DM und für das Jahr 2001 auf 3.391.818.000 DM geschätzt.

Davon erhalten die Kommunen des Landes Brandenburg direkt einen hier nur nachrichtlich erwähnten Anteil von 15 v.H bzw. 12 v.H. Dieser Gemeindeanteil beträgt voraussichtlich für das Jahr 2000 452.695.000 DM (-109.556.300 DM gegenüber dem Ansatz des Vorjahres) und für das Jahr 2001 501.818.200 DM (+49.123.200 DM gegenüber dem Ansatz des Vorjahres).

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

111 10	016	Gebühren und tarifliche Entgelte	--	--	700 000
					396 936

Erläuterungen:

Wegfall der Gebührenerhebung für die Erteilung von Negativattesten.

119 10	234	Vermischte Einnahmen	--	--	--
					204 952

Erläuterungen:

Einnahmen aus Rückflüssen aus den Erstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und nach § 108 Bundessozialhilfegesetz.

Die Mittel werden vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen bewirtschaftet.

Übrige Einnahmen

241 10	234	Erstattungen des Bundes für Kriegsflüchtlinge	--	--	--
---------------	------------	---	----	----	----

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 643 10.

Erläuterungen:

Der Bund beteiligt sich mit 50 v.H. an den Kosten für Kriegsflüchtlinge, insbesondere aus Bosnien - Herzegowina, die den Kreisen und kreisfreien Städten vom Land zunächst in voller Höhe erstattet werden.

Die Mittel werden vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen bewirtschaftet.

Weniger wegen Auslaufen der Erstattungen des Bundes.

Kapitel 20 030

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

613 11 910	Schlüsselzuweisungen an Gemeinden und kreisfreie Städte	1 787 500 000	1 720 000 000	1 638 743 200 1 812 011 324
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Nicht verausgabte Beträge fließen den Ausgaben bei Titel 613 14 zu.			
	3. Vom Ansatz gehören 112.850.000 DM (2000) bzw. 125.500.000 DM (2001) nicht zum Steuerverbund.			
	4. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.			

Erläuterungen:

Die Höhe und Verteilung der Mittel richten sich nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2000 bzw. dem Finanzausgleichsgesetz.
Vom Ansatz 2001 wird ein Betrag von 77.000.000 DM für Vorwegschlüsselzuweisungen an die kreisfreien Städte bereit gestellt.

613 12 910	Schlüsselzuweisungen an Kreise	583 800 000	560 000 000	515 500 000 682 107 977
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Nicht veranschlagte Beträge fließen den Ausgaben bei Titel 613 14 zu.			

Erläuterungen:

Die Höhe und Verteilung der Mittel richten sich nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2000 bzw. dem Finanzausgleichsgesetz.

613 14 910	Ausgleichsfonds	89 423 000	78 509 900	75 160 000 61 522 990
	1. Zuflüsse aus den Titeln 613 11, 613 12, 613 15 und 613 19 verstärken den Ansatz.			
	2. Vom Ansatz 2000 bzw. 2001 gehören jeweils 13.470.000 DM nicht zum Steuerverbund.			
	3. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	4. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.			

Erläuterungen:

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2000 bzw. dem Finanzausgleichsgesetz.
Vom Ansatz 2001 werden bis zu 38.470.000 DM für eine Verwendung im Rahmen der RL des MI vom 18.12.1998 über die Unterstützung von Aufgabenträgern der Abwasserentsorgung bei der wirtschaftlichen Stabilisierung (Schuldenmanagementfonds) zur Verfügung gestellt.

613 15 910	Schullastenausgleich	225 000 000	225 000 000	230 000 000 236 994 746
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Nicht verausgabte Beträge fließen den Ausgaben bei Titel 613 14 zu.			
	3. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.			

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der anteiligen Finanzierung von Schulkosten nach Maßgabe der Festlegungen im Gemeindefinanzierungsgesetz 2000 bzw. im Finanzausgleichsgesetz. Die zweckbestimmte Aufteilung des Ansatzes 2001 ist gemäß § 15 Abs. 2-6 GFG 2000 vorzunehmen.

Kapitel 20 030

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

613 16 910	Kostenerstattung für übertragene Aufgaben	72 350 100	72 350 100	102 211 300
				102 880 466

Dieser Titel gehört nicht zum Steuerverbund.

Erläuterungen:

Die Mittel werden nach den Festlegungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2000 bzw. des Finanzausgleichsgesetzes eingesetzt.

Von dem Betrag in Höhe von 72.350.100 DM entfallen auf die Kostenerstattung nach

- Art. 5 des Ersten Funktionalreformgesetzes	50 315 000 DM	50 315 000 DM
- Art. 1 des Zweiten Funktionalreformgesetzes	9 808 300 DM	9 808 300 DM
- dem Brandenburgischen Wassergesetz	7 519 500 DM	7 519 500 DM
- der Verordnung über die Zuständigkeiten zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren	367 200 DM	367 200 DM
- der Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten der Landkreise und kreisfreien Städte zur Durchführung von Landesprogrammen zur Förderung von landwirtschaftlichen Maßnahmen	367 600 DM	367 600 DM
- der Verordnung über die Zuständigkeit auf dem Gebiet des Futtermittelrechts	325 000 DM	325 000 DM
- der Verordnung über die Zuständigkeiten im Ausländer- und Asylverfahrensrecht	680 000 DM	680 000 DM
- der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	90 000 DM	90 000 DM
- Art. 1 bis Art. 4 des Dritten Funktionalreformgesetzes	2 332 000 DM	2 332 000 DM
- der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Düngemittelrechts	384 500 DM	384 500 DM
- der Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Abfallrechts	161 000 DM	161 000 DM

Die Mittel werden von dem jeweils zuständigen Ressort bewirtschaftet.

Weniger wegen Umsetzung von Mitteln für Kostenerstattungen nach Art. 4 des 2. FRG in den Einzelplan 07.

613 17 910	Theaterpauschale	21 747 000	21 747 000	21 747 000
				21 747 000

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Kapitel 20 030

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Die Mittel werden wie folgt aufgeteilt:

Staatstheater Cottbus	6 180 000 DM	6 180 000 DM		
Neue Bühne Senftenberg	1 600 000 DM	1 600 000 DM		
Brandenburger Theater	3 000 000 DM	3 000 000 DM		
Uckermärkische Bühne Schwedt	1 920 500 DM	1 920 500 DM		
Kleist Theater Frankfurt (Oder)	2 180 000 DM	2 180 000 DM		
Hans - Otto - Theater Potsdam	3 515 940 DM	3 515 940 DM		
BPP	1 248 560 DM	1 248 560 DM		
Rheinsberg	300 000 DM	300 000 DM		
Staatsorchester Frankfurt (Oder)	1 802 000 DM	1 802 000 DM		
Zusammen	21 747 000 DM	21 747 000 DM		

Die Mittelbewirtschaftung obliegt dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur.

613 19 910	Zuweisungen als Ausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben	314 000 000	314 000 000	308 000 000
-------------------	---	-------------	-------------	-------------

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nicht verausgabte Beträge fließen den Ausgaben bei Titel 613 14 zu.
3. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Die Mittel werden auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2000 bzw. des Finanzausgleichsgesetzes eingesetzt.

Vom Ansatz 2001 erhalten

- die kreisfreien Städte 60.145.000 DM
- die kreisangehörigen Gemeinden 92.800.000 DM
- die Landkreise 161.055.000 DM

613 20 910	Anteil der Gemeinden an den Erstattungen nach Artikel 22 Einigungsvertrag	--	--	17 000 000
-------------------	---	----	----	------------

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wird zur Erfassung der Haushaltsrechnung beibehalten.

623 10 910	Hilfen an Kommunen und Zweckverbände für Altfinanzierungsprobleme im Abwasserbereich	7 114 000	7 114 000	8 040 000
-------------------	--	-----------	-----------	-----------

Dieser Titel gehört nicht zum Steuerverbund.

Erläuterungen:

Mittel für Liquiditätshilfen über Darlehensgewährung der ILB für die kommunalen Aufgabenträger der Abwasserentsorgung entsprechend der Richtlinie des MI vom 01.08.1997 über die Gewährung von Finanzhilfen zur Kostenentlastung von Aufgabenträgern der Abwasserentsorgung (Liquiditätshilfefonds-LHF). Die Leistungen der ILB werden mit 1 v. H. der Fördersumme vergütet.

Die Mittel werden vom Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung bewirtschaftet.

632 10 910	Erstattung von Verwaltungskosten an das Land Mecklenburg-Vorpommern (für Regelung offener Vermögensfragen)	--	--	--
-------------------	--	----	----	----

Dieser Titel gehört nicht zum Steuerverbund.

798 875

Kapitel 20 030

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wird zur Erfassung der Haushaltsrechnung beibehalten.

633 10 910	Erstattung von Verwaltungskosten an die Landkreise und kreisfreien Städte (für Regelung offener Vermögensfragen)	49 100 000	52 000 000	66 000 000 70 091 792
-------------------	--	------------	------------	--------------------------

1. Von den veranschlagten Ausgaben sind 6.100.000 DM zweckgebunden für die Wartung und Pflege des DV-Fachverfahrens der Ämter zur Regelung offener Vermögensfragen sowie 100.000 DM für den zentralen Einsatz von Rechtsanwälten vorgesehen. Diese Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet und sind zum 31.12.2001 kw.
2. Gemäß § 15 Abs. 1 LHO wird zugelassen, dass Einnahmen der Ämter zur Regelung offener Vermögensfragen für verauslagte Sachkosten auf die Ausgaben angerechnet werden.
3. Dieser Titel gehört nicht zum Steuerverbund.

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen (VermG) werden die Aufgaben der unteren Landesbehörden den Landkreisen und kreisfreien Städten übertragen. Das Land erstattet die personellen und sächlichen Verwaltungskosten nach Maßgabe des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2000.

Wegen der fortschreitenden Erledigung der offenen Vermögensfragen wird die Personalausstattung der Ämter zur Regelung offener Vermögensfragen ab 1998 zurückgeführt.

Siehe auch Kapitel 12 080 - Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen.

Weniger wegen Rückführung der Personalausstattung in den Ämtern zur Regelung offener Vermögensfragen.

643 10 234	Erstattung von Unterbringungs- und Sozialleistungskosten für ausländische Flüchtlinge, Aussiedler und Personen nach § 108 BSHG an die Landkreise und kreisfreien Städte	124 700 000	121 100 000	120 000 000 118 150 735
-------------------	---	-------------	-------------	----------------------------

1. Dieser Titel gehört nicht zum Steuerverbund.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 241 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Erstattung der Kosten nach § 6 Landesaufnahmegesetz in Verbindung mit der Erstattungsverordnung vom 29.01.1999 (GVBl. II S. 99), der Erstattung der Kosten nach § 108 Bundessozialhilfegesetz (Übertritt aus dem Ausland) sowie der Erstattung der Kosten nach § 3b Abs. 2 Wohnortzuweisungsgesetz.

Zugelassen ist auch die Erstattung der Förderung der freiwilligen Rückkehr von Bürgerkriegsflüchtlingen sowie die Erstattung von Unterbringungs- und Sozialleistungskosten für Bürgerkriegsflüchtlinge als freiwillige Leistung des Landes, soweit der Aufenthalt im Land Brandenburg geduldet wird.

Die Mittel werden vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen bewirtschaftet.

653 10 235	Zuweisungen für soziale Dienste	30 000 000	30 000 000	-- --
-------------------	---	------------	------------	----------

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Vom Ansatz gehören 10.000.000 DM nicht zum Steuerverbund.

Kapitel 20 030

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Der Titel beinhaltet die Umschichtung von Mitteln in Höhe von 10 Mio DM, die bisher im Kapitel 07 070 Titel 653 20 etatisiert waren. Die Mittel werden vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen bewirtschaftet.

653 20 126	Zuweisungen an die Gemeinden für umstellungsbedingte Kita-Mehrkosten	14 000 000	--	--
------------	--	------------	----	----

Erläuterungen:

Dieser Titel gehört nicht zum Steuerverbund. Die Mittel werden vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport bewirtschaftet.

Ausgaben für Investitionen

883 11 910	Zuweisungen für kommunale Investitionen	21 000 000	16 000 000	3 338 400
				11 869 576

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		5 000 000
2002	5 000 000	5 000 000
2003	5 000 000	5 000 000
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	10 000 000	15 000 000

Erläuterungen:

Die Mittel werden auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2000 bzw. des Finanzausgleichsgesetzes eingesetzt.

Vom Ansatz 2001 werden

- 15.000.000 DM für die Fortführung und Neuauflage eines Programms zur Schuldendiensthilfe für Schulbaumaßnahmen und
- 6.000.000 DM für die Ausstattung der Schulen mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik zur Verfügung gestellt.

883 12 910	Kommunale Investitionspauschale (Land)	415 000 000	386 000 000	336 000 000
				356 580 923

Erläuterungen:

Die Mittel werden auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2000 bzw. des Finanzausgleichsgesetzes eingesetzt.

883 15 910	Komplementärmittel für das Sonderprogramm zur Verbesserung der Infrastruktur im ländlichen Raum	--	--	--
				324 003

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wird zur Erfassung der Haushaltsrechnung beibehalten.

Kapitel 20 030

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
883 16 910	Komplementärmittel für kommunale Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	15 000 000	15 000 000	15 000 000 15 000 000
	Die Mittel dienen der teilweisen Darstellung des Landesanteils von GA- und EU-Mitteln bei Kapitel 08 050 Titel 883 61 und 883 70.			
Erläuterungen:				
	Der Gesamtumfang des Fördermixprogramms beläuft sich auf	60 000 000 DM	60 000 000 DM	
	Davon werden bereitgestellt:			
	im Kapitel 08 050 Titel 883 70 (EU- Mittel)	30 000 000 DM	30 000 000 DM	
	im Kapitel 08 050 Titel 883 61 (GA-Mittel)	15 000 000 DM	15 000 000 DM	
	im Kapitel 20 030 Titel 883 16 (Teilweise Darstellung des nationalen Finanzierungsanteils für die EU- und GA-Mittel)	15 000 000 DM	15 000 000 DM	
	Die Bewirtschaftung der Mittel erfolgt auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2000 bzw. des Finanzausgleichsgesetzes durch das Ministerium für Wirtschaft.			
883 30 910	Zuweisungen für kommunale Investitionen im Rahmen des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG)	290 000 000	290 000 000	305 000 000 314 870 017
	Dieser Titel gehört nicht zum Steuerverbund.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	DM	DM	
	2001		58 000 000	
	2002	58 000 000	--	
	2003	--	--	
	2004	--	--	
	2005	--	--	
	2006ff	--	--	
	Gesamtverpflichtung	58 000 000	58 000 000	
Erläuterungen:				
	Die kommunale Investitionspauschale wird auf der Grundlage der Festlegungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2000 bzw. des Finanzausgleichsgesetzes eingesetzt.			
	Die veranschlagten Mittel sind durch eigene Mittel der Kommunen in Höhe von 10 vom Hundert-Punkte zu ergänzen.			
883 40 910	Zuweisungen für kommunale Investitionen des Sonderprogramms Fremdenverkehr ländlicher Raum im Rahmen des IfG Aufbau Ost (IfG)	3 500 000	7 500 000	10 000 000 11 250 950
	1. Dieser Titel gehört nicht zum Steuerverbund.			
	2. Die Mittel dienen der Darstellung des hälftigen kommunalen Anteils für das bei Kapitel 10 031 Titel 883 67 veranschlagte Programm.			

Kapitel 20 030

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Der Gesamumfang des Fördermix-
programms beläuft sich auf

31 500 000 DM 67 500 000 DM

Davon werden bereitgestellt:

im Kapitel 10 031 Titel 883 67 28 000 000 DM 60 000 000 DM
(2000: 45 Mio. DM EU-Mittel; 15 Mio. DM IfG-Mittel)
(2001: 21 Mio. DM EU-Mittel; 7 Mio. DM IfG-Mittel)

im Kapitel 20 030 Titel 883 40 3 500 000 DM 7 500 000 DM
(Darstellung des hälftigen Komplementäranteils der Kommunen)

Die Bewirtschaftung der Mittel erfolgt auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2000 bzw. des Finanzausgleichsgesetzes durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung.

883 50 910	Zuweisungen für kommunale Investitionen des Sonderprogramms zur Verbesserung der Infrastruktur im ländlichen Raum (IfG)	--	5 100 000	15 000 000
				11 363 171

1. Dieser Titel gehört nicht zum Steuerverbund.
2. Die Mittel dienen der Darstellung des hälftigen kommunalen Anteils für das bei Kapitel 10 031 Titel 883 68 veranschlagte Programm.

Erläuterungen:

Der Gesamumfang des Fördermix-
programms beläuft sich auf

-- DM 46 500 000 DM

Davon werden bereitgestellt:

im Kapitel 10 031 Titel 883 68 -- DM 41 400 000 DM
(31,0 Mio. DM EU-Mittel; 10,4 Mio. DM IfG-Mittel)
im Kapitel 20 030 Titel 883 50 -- DM 5 100 000 DM
(Darstellung des hälftigen Komplementäranteils der Kommunen)

Die Bewirtschaftung der Mittel erfolgt auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2000 bzw. des Finanzausgleichsgesetzes durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung.

Kapitel 20 030

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen (Steuerverbund und sonstige Leistungen)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
Abschluss Kapitel 20 030				
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
	Verwaltungseinnahmen	--	--	700 000
	Übrige Einnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	--	700 000
	Personalausgaben	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Schuldendienst	--	--	--
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 318 734 100	3 201 821 000	3 102 401 500
	Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	--	--	--
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	744 500 000	719 600 000	684 338 400
	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	4 063 234 100	3 921 421 000	3 786 739 900

**Kapitel 20 610
Kapitalvermögen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
20 610	Kapitalvermögen			
	E i n n a h m e n			
	Verwaltungseinnahmen			
121 10 872	Gewinne aus Kapitalanteilen an Landesgesellschaften (Kapitalgesellschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts)	2 200 000	2 200 000	2 000 000 2 000 000
	<i>Erläuterungen:</i> <i>Ausschüttung von Dividenden.</i>			
134 10 872	Einnahmen aus der Veräußerung von Landesbeteili- gungen sowie aus sonstigen Aus- und Rückzahlungen von Kapitalanteilen	--	--	-- --
	<i>Erläuterungen:</i> <i>Die Haushaltsstelle wird zur Erfassung von Rechnungsbeträgen zunächst noch beibehalten.</i>			
	Übrige Einnahmen			
141 10 680	Bürgschaftsentgelte	700 000	700 000	900 000 765 386
	<i>Erläuterungen:</i> <i>Veranschlagt sind die dem Land zustehenden Anteile an den Bürgschaftsent- gelten für die Übernahme von Bürgschaften im Rahmen der Bürgschaftspro- gramme.</i> <i>2000: Weniger aufgrund rückläufiger Neubewilligungen von Bürgschaften.</i>			
141 20 017	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährlei- stungen aus dem Inland	600 000	600 000	350 000 863 473
	<i>Erläuterungen:</i> <i>Rückflüsse und andere Einnahmen aus der Inanspruchnahme aus Bürg- schafts-, Gewährleistungs- oder ähnlichen Zwecken dienenden Verträgen.</i> <i>2000: Mehr in Anpassung an das Ist-Aufkommen aus der Beibehaltung von Regressforderungen.</i>			
162 10 872	Zinseinnahmen aus dem Inland	8 000 000	9 000 000	10 000 000 2 179 541
	<i>Erläuterungen:</i> <i>Veranschlagt sind Zinserträge noch nicht abgerufener Mittel von der Investi- tionsBank des Landes Brandenburg.</i> <i>2000: Weniger durch Anpassung an das zu erwartende Aufkommen.</i>			

**Kapitel 20 610
Kapitalvermögen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

181 10 872	Darlehensrückflüsse aus dem Inland	400 000	--	20 000
				1 120 000

Erläuterungen:

Rückflüsse von Teilbeträgen aus gewährten Darlehen.
2000: Weniger durch Anpassung an das zu erwartende Aufkommen.
2001: Mehr durch Anpassung an das zu erwartende Aufkommen.

A u s g a b e n

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 10 869	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	120 000	120 000	255 000
				241 140

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entgelte für die Geschäftsbesorgung zur Bearbeitung von Gewährleistungen, Gutachten sowie sonstige honorarpflichtige Dienstleistungen (u. a. Ausgaben für Beratungsleistungen im Rahmen der Privatisierung des Flughafens Berlin-Schönefeld), soweit sie nicht zentral von einem Geschäftsbesorger (vgl. zu Titel 141 10) abgewickelt werden.
2000: Weniger wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

662 10 759	Zuweisungen an die Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH (BBF)	--	33 200 000	--
				--

Die Ausgaben sind in Höhe von 8.200.000 DM gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Landtages.

Erläuterungen:

Die BBF-Gesellschafter haben vereinbart, der BBF die von ihr verauslagten Kosten des Privatisierungsverfahrens sowie den im Jahre 2000 anfallenden Zinsaufwand für die Kredite zur Finanzierung der Grundstückskäufe im Bau- feld Ost entsprechend ihren Anteilen an der BBF zu erstatten.

Ausgaben für Investitionen

831 10 872	Erwerb von Kapitalanteilen an Unternehmen des privaten Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts	200 000	200 000	1 000 000
				123 027

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 862 10.

Erläuterungen:

Ausgaben für die Kapitalausstattung landesbeteiligter Unternehmen.
2000: Weniger wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

831 20 872	Zuführungen zum Eigenkapital der Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH	--	--	--
				--

**Kapitel 20 610
Kapitalvermögen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

862 10 872	Gewährung von Gesellschafterdarlehen an landesbeteiligte Unternehmen	--	--	--
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 831 10 geleistet werden.			3 500 000

Erläuterungen:
Landesbeteiligten Unternehmen sollen bei nachgewiesenem Bedarf Gesellschafterdarlehen gewährt werden.

871 10 680	Inanspruchnahmen aus Gewährleistungen	35 000 000	35 000 000	40 000 000 62 939 444
-------------------	---	------------	------------	--------------------------

Erläuterungen:
Die Höhe der Ausfälle ist abhängig vom Bewilligungsvolumen, der Bewilligungspraxis und der voraussichtlichen Entwicklung der durch Bürgschaften geförderten Unternehmen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Flughafen Berlin Brandenburg International (BBI)

Erläuterungen zu Titelgruppe 60:
Die Privatisierungsverträge für die Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH (BBF) sind durch den OLG - Beschluß vom 03.08.1999 nicht rechtswirksam geworden.
Die Haushaltsstellen werden zur Erfassung von Sollwerten noch beibehalten.

536 60 759	Vertragsmanagement	--	--	-- --
831 60 759	Erwerb von Beteiligungen an der Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH	--	--	24 300 000 --
892 60 759	Zuschüsse für Investitionen an die Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH (Zuführung zum Eigenkapital) .	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 60	--	--	24 300 000 --

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
Abschluss Kapitel 20 610				
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
	Verwaltungseinnahmen	2 200 000	2 200 000	2 000 000
	Übrige Einnahmen	9 700 000	10 300 000	11 270 000
	Gesamteinnahmen	11 900 000	12 500 000	13 270 000
	Personalausgaben	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben	120 000	120 000	255 000
	Schuldendienst	--	--	--
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	--	33 200 000	--
	Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	--	--	--
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	35 200 000	35 200 000	65 300 000
	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	35 320 000	68 520 000	65 555 000

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

20 630 Liegenschaftsvermögen

Erläuterungen zu Kapitel 20 630:

Vorbemerkung:

Beim Liegenschaftsvermögen werden auch die Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen, die im Zusammenhang mit Grundstücken entstehen, die dem Land als Fiskalerbe zugefallen sind und von ihm verwertet werden.

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

111 10	871	Gebühren und tarifliche Entgelte	1 000	7 200	7 000
					10 450

Erläuterungen:

Erwartete Einnahmen aufgrund der Gebührenordnung des Ministers der Finanzen.

113 10	871	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher geringwertiger Gegenstände	1 000	1 000	1 000
					1 426

119 10	871	Vermischte Einnahmen	500 000	500 000	150 000
					658 624

Erläuterungen:

Es handelt sich insbesondere um Einnahmen aus Rückzahlungen aus den Vorjahren wie Notarkosten Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) nach Abschluss von Klageverfahren, Erstattung aus Endabrechnung Betriebskosten sowie von Energiekosten aufgrund von Großabnehmerrabatten.

2000:

Mehr durch Anpassung an das zu erwartende Aufkommen.

121 10	873	Abführungen des Sondervermögens "Grundstücksfonds Brandenburg"	--	--	--
					--

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Gemäß § 2 des Gesetzes über die Verwertung der WGT-Liegenschaften vom 03.06.1994 wurde das Sondervermögen "Grundstücksfonds Brandenburg" eingerichtet.

Aufgabe ist die Verwertung, Entwicklung und Verwaltung der dem Land übertragenen WGT-Liegenschaften.

Nach § 9 des Gesetzes wurde mit Zustimmung des Landtages das Bodenreformvermögen dem Sondervermögen "Grundstücksfonds Brandenburg" zugeführt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Grundstücksfonds Brandenburg" - WGT-Liegenschaften	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	Rechnung 1998 DM
<i>Ausgaben für die Verwaltung von Liegenschaften</i>				
1. Personalausgaben		--	--	--
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	60 000 000	51 200 000	65 500 000	69 037 178
3. Schuldendienst		--	--	--
4. Zuweisungen und Zuschüsse		--	--	--
5. Ausgaben für Investitionen		--	--	--
6. Besondere Finanzierungsausgaben		--	--	--
Zusammen	60 000 000	51 200 000	65 500 000 *	69 037 178

* einschließlich Bodenreformvermögen

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Grundstücksfonds Brandenburg" - Bodenreformvermögen	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	Rechnung 1998 DM
<i>Finanzierung der Ausgaben</i>				
1. Vermischte Einnahmen (einschl. Zinseinnahmen)	1 500 000	700 000	--	3 777 457
2. Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen	5 000 000	5 000 000	3 100 000	6 724 787
3. Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	--	--	--	366 329
4. Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Gegenständen	44 000 000	45 500 000	47 400 000	44 048 022
5. Zuweisungen des Bundes	--	--	--	1 979 149
6. Einnahmen aus Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	--	--	15 000 000	--
7. Zuweisungen aus Förderprogrammen des Landes nach § 2 Abs. 6 WGT-LVG	2 000 000	--	--	14 233 744
8. Einnahmen aus Überschüssen des Vorjahres / Auflösung von Rücklagen	7 500 000	--	--	--
Zusammen	60 000 000	51 200 000	65 500 000 *	71 129 488

* einschließlich Bodenreformvermögen

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Grundstücksfonds Brandenburg" - WGT-Liegenschaften	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	Rechnung 1998 DM
<i>Ausgaben für die Verwaltung von Liegenschaften</i>				
1. Personalausgaben	--	--	--	--
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 250 000	1 800 000	65 500 000	2 248 618
3. Schuldendienst	--	--	--	--
4. Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--	--
5. Ausgaben für Investitionen	--	--	--	--
6. Besondere Finanzierungsausgaben (Zuweisung an Bestandskonto)	1 150 000	4 000 000	--	4 849 618
Zusammen	2 400 000	5 800 000	65 500 000 *	7 098 236

* einschließlich WGT-Liegenschaften

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	Rechnung 1998 DM
<i>Finanzierung der Ausgaben</i>				
1. Vermischte Einnahmen (einschl. Zinseinnahmen)	1 500 000	5 000 000	--	6 489 578
2. Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen	200 000	200 000	3 100 000	152 017
3. Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	--	--	--	--
4. Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Gegenständen	700 000	600 000	47 400 000	456 641
5. Zuweisungen des Bundes	--	--	--	--
6. Einnahmen aus Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	--	--	15 000 000	--
7. Zuweisungen aus Förderprogrammen des Landes nach § 2 Abs. 6 WGT-LVG	--	--	--	--
8. Einnahmen aus Überschüssen des Vorjahres/Auflösung von Rücklagen	--	--	--	--
Zusammen	2 400 000	5 800 000	65 500 000 *	7 098 236

* einschließlich WGT-Liegenschaften

124 10 871	Mieten und Pachten	8 500 000	8 760 000	8 896 000 7 433 648
-------------------	------------------------------	-----------	-----------	------------------------

1. Gemäß § 15 Abs. 1 LHO wird zugelassen, dass Nebenkosten, die im Zusammenhang mit der Vermietung oder Verpachtung von Grundstücken des allgemeinen Grundvermögens anfallen, von den Einnahmen abgesetzt werden.
2. Siehe Verstärkungsvermerk bei Kapitel 12 091: Einnahmen bei Kapitel 20 630 Titel 124 10 (Bereich Grundstücks- und Vermögensamt Cottbus) verstärken bis zu 20.000 DM die Ausgaben (Hauptgruppe 5 und 8) - mit Ausnahme der Gruppe 529 - des Kapitels 12 091.

Erläuterungen:

1. Einnahmen aus der Vermietung von Landes(eigenen)wohnungen	1 908 318 DM	1 967 338 DM
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen	6 591 682 DM	6 792 662 DM
3. Sonstige Einnahmen	-- DM	-- DM
Zusammen	8 500 000 DM	8 760 000 DM

Weniger in Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

125 10 871	Einnahmen aus Diensten wirtschaftlicher Tätigkeit	270 000	270 000	400 000 276 374
-------------------	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Betrieb zentraler Heizwerke, die Einrichtungen des Landes, der Stadt Potsdam sowie sonstiger Abnehmer versorgen.
Weniger in Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

131 10	871	Erlöse aus dem Verkauf unbeweglichen Vermögens . . .	10 740 000	15 770 000	25 000 000 12 179 935
--------	-----	--	------------	------------	--------------------------

1. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 und 2 bei Titel 821 10.
2. Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 537 10.
3. Gemäß § 15 Abs. 1 LHO wird zugelassen, dass Nebenkosten, die im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken des Allgemeinen Grundvermögens anfallen, von den Einnahmen abgesetzt werden.
4. Gemäß § 15 Abs. 1 LHO wird zugelassen, dass Rückzahlungen aufgrund in früheren Haushaltsjahren zu hoch vereinnahmter Veräußerungserlöse - insbesondere aufgrund Minderflächen nach Vermessung - von den Einnahmen abgesetzt werden.
5. Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Kapitel 20 630 Titel 821 10 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von Liegenschaften, die zur Erfüllung der Aufgaben des Landes nicht benötigt werden.

Weniger in Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

131 11	871	Erlöse aus dem Verkauf von Forstgebäuden	--	--	-- 202 372
--------	-----	--	----	----	---------------

1. Einnahmen dürfen zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 15 110, Titel 711 11, bei Kapitel 10 262, Titel 812 71 und bei Kapitel 10 262, Titel 812 99 verwendet werden.
2. Gemäß § 15 Abs. 1 LHO wird zugelassen, dass Nebenkosten, die im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken des Allgemeinen Grundvermögens anfallen, von den Einnahmen abgesetzt werden.
3. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Dauerhaft für Landeszwecke entbehrliche ehemalige Forstgebäude sollen veräußert werden.

131 20	017	Einnahmen aus Veräußerungserlösen zugunsten des Entschädigungsfonds oder Dritter	--	--	-- --
--------	-----	--	----	----	----------

Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 bei Titel 821 20 und 821 30.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Veräußerung von Grundstücken mit Abführungspflicht gemäß Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz (EALG) vom 27.09.1994 sowie Vermögensgesetz und Investitionsvorranggesetz.

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Landesbehördenzentren Brandenburg, Cottbus,
Frankfurt/Oder und Wünsdorf

111 60	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	--	--	-- --
--------	-----	--	----	----	----------

113 60	011	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher geringwertiger Gegenstände	--	--	-- --
--------	-----	--	----	----	----------

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

119 60	011	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	--
					--
124 60	011	Mieten und Pachten	723 000	723 500	240 000
					--

Gemäß § 15 Abs. 1 LHO wird zugelassen, dass Nebenkosten, die im Zusammenhang mit der Vermietung oder Verpachtung von Grundstücken anfallen, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1.	Einnahmen aus der Vermietung von Landes(eigenen)wohnungen	2 000 DM	2 400 DM	
2.	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen	597 000 DM	597 000 DM	
3.	Sonstige Einnahmen	124 000 DM	124 100 DM	
Zusammen		723 000 DM	723 500 DM	

2000:

Mehr nach Abschluss weiterer Mietverträge.

		Summe Titelgruppe 60	724 000	724 500	240 000
					--
		Titelgruppe 99			
		Einnahmen aus der IT-Rücklage Siehe Vermerk bei Titelgruppe 99.			
359 99	950	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
					--
		Summe Titelgruppe 99	--	--	--
					--

A u s g a b e n**Personalausgaben**

425 10	016	Vergütungen der Angestellten	584 400	584 400	246 700
					221 696

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz		SOLL 1999
		2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Gesamtvergütung	461 600 DM	461 600 DM
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen	122 800 DM	122 800 DM
Zusammen	584 400 DM	584 400 DM

2000:

Mehr in Anpassung an die Ist-Ausgaben 1999 unter Berücksichtigung der Stellenveränderungen und der ganzjährigen Auswirkung der Tarifentwicklung 1998/1999 sowie durch Umsetzung.

Erläuterungen zu den Stellen 2000:**Stellen für Angestellte**

2000	1999	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
3	--	BAT IVb	--		3	+3	--		--		--		--		--		--		--		--		--
2	--	BAT Vc	--		--		2	+2	--		--		--		--		--		--		--		--
5	4	BAT VIb	4	+1	--	-1	1	+1	--		--		--		--		--		--		--		--
1	1	BAT VII	1	+1	--	-1	--		--		--		--		--		--		--		--		--
1	--	BAT IXa	--		--		1	+1	--		--		--		--		--		--		--		--
12	5		5	+2	3	+1	4	+4	--		--		--		--		--		--		--		--

BAT entspricht BAT-O.

Dienststart 01: Mitarbeiter für allg. Verwaltungsaufgaben

Dienststart 02: Sachbearbeiter für Landesbehördenzentren

Dienststart 03: Mitarbeiter für Landesbehördenzentren

Zugang:

Vergütungsgr./Lohngruppe	Dienststart	neue Stellen	Verlagerungen innerhalb der Dienstarten	(Umsetzungen) sonstiger Art u. Umwandl.	Höhergruppierungen/Herabstufungen	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
BAT IVb	02	--	--	1	--	Verlagerung von Kapitel 11 410, § 50 LHO
BAT IVb	02	--	--	1	--	Verlagerung von Kapitel 12 050, § 50 LHO
BAT IVb	02	--	--	1	--	Verlagerung von Kapitel 12 090, § 50 LHO
BAT Vc	03	--	--	1	--	Verlagerung von Kapitel 12 050, § 50 LHO
BAT Vc	03	--	--	1	--	Verlagerung von Kapitel 12 070, § 50 LHO
BAT VIb	01	--	1	--	--	Verlagerung aus DA 02 entsprechend des Aufgabengebietes
BAT VIb	03	--	--	1	--	Verlagerung von Kapitel 11 200, § 50 LHO
BAT VII	01	--	1	--	--	Verlagerung aus DA 02 entsprechend des Aufgabengebietes
BAT IXa	03	--	--	1	--	Verlagerung von Kapitel 06 685, § 50 LHO
		--	2	7	--	

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz		SOLL 1999
		2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen zu den Stellen 2001:

Stellen für Angestellte

2001	2000	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
3	3	BAT IVb	--		3		--		--		--		--		--		--		--		--		--
2	2	BAT Vc	--		--		2		--		--		--		--		--		--		--		--
5	5	BAT VIb	4		--		1		--		--		--		--		--		--		--		--
1	1	BAT VII	1		--		--		--		--		--		--		--		--		--		--
1	1	BAT IXa	--		--		1		--		--		--		--		--		--		--		--
12	12		5		3		4		--		--		--		--		--		--		--		--

BAT entspricht BAT-O.

Dienststart 01: Mitarbeiter für allg. Verwaltungsaufgaben

Dienststart 02: Sachbearbeiter für Landesbehördenzentren

Dienststart 03: Mitarbeiter für Landesbehördenzentren

426 10 016	Löhne der Arbeiter und Arbeiterinnen	2 102 600	2 102 600	1 264 700 994 384
-------------------	--	-----------	-----------	----------------------

Erläuterungen:

1. Gesamtlohne	1 661 000 DM	1 661 000 DM
2. Zulagen (Zuschläge), Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen	441 600 DM	441 600 DM
Zusammen	2 102 600 DM	2 102 600 DM

2000:

Mehr in Anpassung an die Ist-Ausgaben 1999 unter Berücksichtigung der Stellenveränderungen und der ganzjährigen Auswirkung der Tarifentwicklung 1998/1999 sowie durch Umsetzungen.

Erläuterungen zu den Stellen 2000:

Stellen für Arbeiter

2000	1999	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
2	--	PT	--		2	+2	--		--		--		--		--		--		--		--		--
1	1	MTL 6	--		1		--		--		--		--		--		--		--		--		--
11	8	MTL 5	8		3	+3	--		--		--		--		--		--		--		--		--
19	13	MTL 4	--	-1	19	+7	--		--		--		--		--		--		--		--		--
4	--	MTL 3	--		4	+4	--		--		--		--		--		--		--		--		--
5	5	MTL 2	--		--		5		--		--		--		--		--		--		--		--
2	--	MTL 1	--		2	+2	--		--		--		--		--		--		--		--		--
44	27		8	-1	31	+18	5		--		--		--		--		--		--		--		--

MTL entspricht MTArb-O.

Dienststart 01: Hausmeister

Dienststart 02: Handwerker/Liegenschaftsarbeiter

Dienststart 03: Sonstige

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
		2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Zugang:

Vergütungsgr./ Lohngruppe	Dienststart	neue Stellen	Verlagerungen (Umsetzungen) innerhalb der Dienststarten	(Umsetzungen) sonstiger Art u. Umwandl.	Höhergruppie- rungen/Herab- stufungen	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
PT	02	--	--	2	--	Verlagerung von Kapitel 12 070, § 50 LHO
MTL 5	02	--	--	3	--	Verlagerung von Kapitel 12 070, § 50 LHO
MTL 4	02	--	--	1	--	Verlagerung von Kapitel 10 100, § 50 LHO
MTL 4	02	--	--	1	--	Verlagerung von Kapitel 10 262, § 50 LHO
MTL 4	02	--	--	3	--	Verlagerung von Kapitel 12 050, § 50 LHO
MTL 4	02	--	--	2	--	Verlagerung von Kapitel 12 090, § 50 LHO
MTL 3	02	--	--	4	--	Verlagerung von Kapitel 12 090, § 50 LHO
MTL 1	02	--	--	2	--	Verlagerung von Kapitel 10 262, § 50 LHO
		--	--	18	--	

Abgang:

Vergütungsgr./ Lohngruppe	Dienststart	Stellenwegfall	Verlagerungen (Umsetzungen)	Umwandlungen	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
MTL 4	01	1	--	--	kw zum 31.12.1999, Wirksamwerden des kw- Vermerks
		1	--	--	

Übersicht der ku- und kw-Vermerke

LohnGr.	Inhalt des Vermerks Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2000	1999
MTL 4	kw zum 31.12.1999, Wirksamwerden des kw-Vermerks	--	1
Zusammen		--	1

Erläuterungen zu den Stellen 2001:**Stellen für Arbeiter**

2001	2000	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
2	2	PT		--	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
1	1	MTL 6		--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	11	MTL 5		8	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	19	MTL 4		--	19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
4	4	MTL 3		--	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
5	5	MTL 2		--	--	5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2	2	MTL 1		--	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
44	44			8	31	5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

MTL entspricht MTArb-O.

Dienststart 01: Hausmeister

Dienststart 02: Handwerker/Liegenschaftsarbeiter

Dienststart 03: Sonstige

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
427 20 016	Vergütungen und Löhne für Aushilfen	10 300	10 600	-- --
462 10 989	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-67 200	--	-- --
Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 10 016	Geschäftsbedarf	1 000	1 000	1 000 5 543
Erläuterungen:				
<i>Veranschlagt sind die Ausgaben für Ausschreibungen zur Vermietung, Verpachtung und Veräußerung landeseigener Liegenschaften.</i>				
	1. Büromaterial	-- DM	-- DM	
	2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	-- DM	-- DM	
	3. Druck- und Buchbindearbeiten	1 000 DM	1 000 DM	
	4. Sonstiges (z.B. Zeitungsanzeigen)	-- DM	-- DM	
	Zusammen	1 000 DM	1 000 DM	
513 10 016	Post- und Fernmeldegebühren	4 000	4 000	6 600 39 776
Erläuterungen:				
<i>Veranschlagt sind die Ausgaben für Post- und Fernmeldegebühren, die bei landeseigenen Liegenschaften vom Land zu leisten sind.</i>				
	1. Postgebühren	-- DM	-- DM	
	2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-- DM	-- DM	
	3. Einmalige Gebühren und Kosten für Funktelefone	-- DM	-- DM	
	4. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4 000 DM	4 000 DM	
	5. Laufende Gebühren und Kosten für Funktelefone	-- DM	-- DM	
	6. Sonstiges, Laufende Kosten für TK - Anlagen in LBZ	-- DM	-- DM	
	Zusammen	4 000 DM	4 000 DM	
514 10 016	Haltung von Dienstfahrzeugen	9 000	9 000	8 500 10 852

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für insgesamt 3 Kraftfahrzeuge und 1 Fahrrad:

1. Kraft- und Schmierstoffe	4 300 DM	4 300 DM
2. Unterhaltung und Instandsetzung	3 600 DM	3 600 DM
3. Sonstiges	1 100 DM	1 100 DM
Zusammen	9 000 DM	9 000 DM

Bedarf an Dienstfahrzeugen

	Soll 2001	Soll 2000	Soll 1999	Bestand 01.01.1999
PKW	1	1	1	1
davon personengebunden	--	--	--	--
Arbeitsmaschinen	2	2	2	2
Dienstfahräder	1	1 *)	--	--
Zusammen	4	4	3	3

*) Mehr nach Umsetzung von Titel 514 60.

515 10 016 Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	24 400	24 400	21 200 32 362
---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

1. Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	13 500 DM	13 500 DM
2. Beschaffung von Büro- und sonstigen Maschinen	5 700 DM	5 700 DM
3. Unterhaltung	5 200 DM	5 200 DM
Zusammen	24 400 DM	24 400 DM

516 10 016 Dienst- und Schutzkleidung	2 000	2 000	2 000 2 843
--	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

1. Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der persönlichen Ausrüstungsgegenstände	2 000 DM	2 000 DM
2. Unterhaltung	-- DM	-- DM
Zusammen	2 000 DM	2 000 DM

517 10 016 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 777 000	3 827 000	4 303 200 8 781 613
--	-----------	-----------	------------------------

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Für landeseigene bzw. in der Verfügungsbefugnis des Landes stehende Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 773.666 qm Nettogrundrissfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche.

1. Heizung	800 000 DM	810 400 DM
2. Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	818 300 DM	829 600 DM
3. Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	809 480 DM	820 000 DM
4. Grundbesitzabgaben	487 570 DM	493 900 DM
5. Bewachungskosten	611 950 DM	619 900 DM
6. Sonstiges	249 700 DM	253 200 DM
Zusammen	3 777 000 DM	3 827 000 DM

2000: Weniger wegen Umsetzung von Energiesparmaßnahmen.

518 10 016	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4 782 000	4 782 000	4 780 000 4 726 824
-------------------	---	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen:

Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Bezeichnung	Haupt- und Nebenfläche qm	Jahresmiete DM
Dreetz, Seestr.	2 023	2 000
Potsdam, Mietobjekt	3 900	7 000
Frankfurt, Beeskower Str.	--	1 200
Pflanzenkläranlage Duslerwall	1 723	1 800

Darüber hinaus sind Nutzungsentgelte in Höhe von 4.770.000 DM für vom Land von der Brandenburgischen Boden GmbH später zu erwerbende Liegenschaften aus dem WGT-Sondervermögen veranschlagt.

518 20 016	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	4 000	4 000	13 000 5 494
519 10 016	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	265 000	265 000	190 000 298 430

Erläuterungen:

1. Unterhaltung an landeseigenen Grundstücken	265 000 DM	265 000 DM
2. Unterhaltung an gemieteten und gepachteten Grundstücken	-- DM	-- DM
Zusammen	265 000 DM	265 000 DM

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Unterhaltung landeseigener Grundstücke und Gebäude sowie für der Verfügungsbefugnis des Landes stehende Grundstücke und Gebäude, soweit die Pflicht zur Bauunterhaltung beim Land liegt.

Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis.

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
526 10 016	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	500 000	700 000	650 000 683 143
	Erläuterungen: <i>Ausgaben für Wertermittlungen bei bebauten und unbebauten Grundstücken im Falle des Erwerbs oder der Veräußerung, sowie Aufwendungen in Rechtsstreiten des Landes.</i> 2000: <i>Mehr wegen Anstieg der Klageverfahren und erhöhtem Arbeitsaufkommen bei Erbermittlung.</i> 2001: <i>Weniger wegen Auslaufen des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) zum 03.10.2000 (Rückgang Klagebetreuung).</i>			
537 10 016	Entwicklung, Verwaltung und Verwertung landeseigener Grundstücke	20 000	40 000	20 000 4 990
	Einnahmen bei Titel 131 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.			
	Erläuterungen: <i>Veranschlagt sind Kosten für Grundstücke, wie z.B. Bauvoranfragen u.a., die im Zusammenhang mit der Verwaltung bzw. Verwertung entstehen. Diese Haushaltsmittel können auch für Dienstleistungen einer landeseigenen Gesellschaft verwendet werden.</i> <i>Die landeseigene Brandenburgische Boden Gesellschaft für Grundstücksverwaltung und -verwertung GmbH (BBG) soll verstärkt als Geschäftsbesorgerin des Landes mit der Verwaltung und Verwertung entbehrlicher landeseigener Grundstücke beauftragt werden. Dazu können im Einzelfall Auftragsvergaben für Maßnahmen zur Bauunterhaltung (insbesondere zur Verkehrssicherung) und umfassende Bestandsaufnahmen sowie Entwicklungsplanungen zur Herstellung der Verwertbarkeit gehören. Der der BBG dafür zustehende Aufwendersatz und das Dienstleistungsentgelt sind als Nebenkosten im Zusammenhang mit der Verwertung von Grundstücken anzusehen und sollen aus den jeweiligen Veräußerungserlösen finanziert werden.</i> 2000: <i>Mehr durch Grundstücksentwicklung Hohen - Neuendorf.</i> 2001: <i>Weniger wegen Abschluss der Grundstücksentwicklung Hohen - Neuendorf.</i>			
546 10 016	Vermischte Ausgaben	50 000	50 000	50 000 88 094
	Erläuterungen: <i>Veranschlagt sind die für Betriebe gewerblicher Art (Heizwerk Liegenschaft Heinrich-Mann-Allee 103) abzuführenden Steuern sowie Rückzahlungen aufgrund von Minderflächen nach Vermessung von Liegenschaften.</i>			
546 20 016	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	--	--	15 000 --
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)			
685 10 871	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	5 000 000 --

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Ausgaben für Investitionen

811 10 871	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	25 000	--	--
				127 543

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

2001:
Ersatzbeschaffung von 1 PKW (Kombi) mit einem Anschaffungspreis bis zu 25.000 DM.

812 10 871	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen	195 000	5 000	172 100
				81 334

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für den erstmaligen Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen für Liegenschaften des allgemeinen Grundvermögens.

1. Für noch zu übernehmende Liegenschaften

1.1 Hausmeistergeräte	5 000 DM	5 000 DM
1.2 Raumausstattung	-- DM	-- DM
2. Sonstiges (Kantinenausstattung BHZ Eberswalde)	190 000 DM	-- DM
Zusammen	195 000 DM	5 000 DM

2000:

Weniger nach Abschluss einmaliger Investitionsmaßnahmen.

2001:

Mehr wegen Kantinenausstattung BHZ Eberswalde.

821 10 871	Erwerb von unbebauten und bebauten Grundstücken	12 800 000	15 000 000	20 000 000
				34 564 056

1. Gemäß § 15 Abs. 1 LHO wird zugelassen, dass bei einem Grundstückstausch die Einnahmen auf die Ausgaben angerechnet werden. Verbleibende Spitzenbeträge sind beim Einnahmetitel 131 10 bzw. beim Ausgabebetitel nachzuweisen.
2. Gemäß § 15 Abs. 1 LHO wird zugelassen, dass Einnahmen aus Rückzahlungen in früheren Haushaltsjahren geleistete Ausgaben insbesondere aufgrund Minderflächen nach Vermessung - von den Ausgaben abgesetzt werden.
3. Siehe Vermerke Nr. 5 bei Titel 131 10.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen aus Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz für Grundstückserwerb bei Kapitel 15 160 Titel 331 20 geleistet werden.
5. Von dem Ansatz sind bis zu 200.000 DM zweckgebunden einzusetzen für Flächenankäufe in Ausübung des Vorkaufsrechts nach § 69 BbgNatSchG.
6. Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 821 20 und Titel 821 30.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		2 000 000
2002	2 000 000	2 000 000
2003	2 000 000	2 000 000
2004	1 000 000	2 000 000
2005	1 000 000	--
2006ff	--	
Gesamtverpflichtung	6 000 000	8 000 000

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für den Erwerb von Liegenschaften für Einrichtungen des Landes sowie in begrenztem Umfang für Flächen für Zwecke des Naturschutzes.

Es sind Ausgaben vorgesehen, sofern Zahlungsverpflichtungen des Landes zur Erlösauskehr bzw. Auskehr des Verkehrswertes aufgrund Zuordnungsvereinbarungen nach dem Vermögenszuordnungsgesetz und gütlicher Einigungen nach dem Vermögensgesetz bestehen.

Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz am Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen zu 50 v. Hundert an den dem Land entstandenen Ausgaben nach Maßgabe des Rahmenplans. Die Einnahmen hieraus sind bei Kapitel 15 160 Titel 331 20 nachgewiesen.

821 20 017	Abführungen an den Entschädigungsfonds	--	--	--
				478
	1. Einnahmen bei Titel 131 20 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.			
	2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 821 10 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Soweit das Land Brandenburg gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 3 und 11 Entschädigungs- und Ausgleichleistungsgesetz (EALG) vom 27.09.1994 herangezogen wird, sind Ausgaben zu leisten.

821 30 017	Verpflichtungen des Landes zur Erlösauskehr	--	--	--
				3 413 670
	1. Einnahmen bei Titel 131 20 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.			
	2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 821 10 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Soweit das Land Brandenburg gemäß § 31 Abs. 5 Vermögensgesetz sowie § 16 Investitionsvorranggesetz zur Auskehr des Verkehrswertes bzw. Verkaufserlöses verpflichtet ist, sind Ausgaben zu leisten.

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Landesbehördenzentren Brandenburg, Cottbus,
Frankfurt (O.) und Wünsdorf

511 60 016	Geschäftsbedarf	3 000	5 000	1 000
				--

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Ausschreibungen zur Vermietung, Verpachtung und Veräußerung landeseigener Liegenschaften.

1. Büromaterial	600 DM	1 000 DM	
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	-- DM	-- DM	
3. Druck- und Buchbindearbeiten	-- DM	-- DM	
4. Sonstiges (z.B. Zeitungsanzeigen)	2 400 DM	4 000 DM	
Zusammen	3 000 DM	5 000 DM	

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz		SOLL 1999
		2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

513 60 016	Post- und Fernmeldegebühren	150 000	150 000	75 400 --
-------------------	---------------------------------------	---------	---------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Post- und Fernmeldegebühren, die in den LBZ Brandenburg, Cottbus, Frankfurt (O.) und Wünsdorf vom Land zu leisten sind.

1. Postgebühren	-- DM	-- DM
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-- DM	-- DM
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Funktelefone	-- DM	-- DM
4. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2 000 DM	2 000 DM
5. Laufende Gebühren und Kosten für Funktelefone	3 000 DM	3 000 DM
6. Sonstiges, Laufende Kosten für TK - Anlagen in LBZ (Wartungs- verträge)	145 000 DM	145 000 DM
Zusammen	150 000 DM	150 000 DM

Mehr wegen erstmaligem Abschluss von Wartungsverträgen.

514 60 016	Haltung von Dienstfahrzeugen	23 000	23 000	11 500 --
-------------------	--	--------	--------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für insgesamt 8 Kraftfahrzeuge und 2 Fahrräder:

1. Kraft- und Schmierstoffe	14 000 DM	14 000 DM
2. Unterhaltung und Instandset- zung	9 000 DM	9 000 DM
3. Sonstiges	-- DM	-- DM
Zusammen	23 000 DM	23 000 DM

Bedarf an Dienstfahrzeugen

	Soll 2001	Soll 2000	Soll 1999	Bestand 01.01.1999
PKW	1	1	--	--
davon personengebunden	--	--	--	--
LKW	2	2	2	1
Arbeitsmaschinen	5	5	3	3
Dienstfahräder	2	2	3	3
Zusammen	10	10	8	7

2000:

Mehr nach Umsetzung eines Dienst - PKW aus Kapitel 12 050 und Erweiterung des Fuhrparks.

515 60 016	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	17 000	23 500	18 800 --
-------------------	--	--------	--------	--------------

Erläuterungen:

1. Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	2 700 DM	3 700 DM
2. Beschaffung von Büro- und sonstigen Maschinen	7 900 DM	10 900 DM
3. Unterhaltung	6 400 DM	8 900 DM
Zusammen	17 000 DM	23 500 DM

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
516 60 016	Dienst- und Schutzkleidung	3 000	3 000	2 000 --
	Erläuterungen:			
	1. Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der persönlichen Ausrüstungsge- genstände	3 000 DM	3 000 DM	
	2. Unterhaltung	-- DM	-- DM	
	Zusammen	3 000 DM	3 000 DM	
	<i>Bereitstellung vorgeschriebener Schutzkleidung für Liegenschaftsarbeiter.</i>			
517 60 016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 923 000	5 502 500	6 080 800 --
	Erläuterungen:			
	<i>Für verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 132.297 qm Nettogrundrissfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche.</i>			
	1. Heizung	837 210 DM	1 097 540 DM	
	2. Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	1 144 860 DM	1 499 128 DM	
	3. Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	1 981 392 DM	1 961 050 DM	
	4. Grundbesitzabgabe	10 100 DM	10 100 DM	
	5. Bewachungskosten	467 363 DM	462 972 DM	
	6. Sonstiges	482 075 DM	471 710 DM	
	Zusammen	4 923 000 DM	5 502 500 DM	
	<i>2000: Weniger wegen Umsetzung von Energiesparmaßnahmen.</i>			
518 60 016	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahr- zeuge	8 000	8 000	2 000 --
	Erläuterungen:			
	<i>Miete und Wartung einer Brandmeldeanlage in den Landesbehördenzentren Brandenburg und Cottbus sowie einer Hebebühne im Landesbehördenzen- trum Wünsdorf.</i>			
519 60 016	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	160 000	160 000	160 000 --
	Erläuterungen:			
	1. Unterhaltung an landeseigenen Grundstücken	160 000 DM	160 000 DM	
	2. Unterhaltung an gemieteten und gepachteten Grundstücken	-- DM	-- DM	
	Zusammen	160 000 DM	160 000 DM	
526 60 016	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	-- --
537 60 016	Entwicklungskosten für Grundstücke	--	--	-- --

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
546 60 016	Vermischte Ausgaben	50 000	50 000	80 000 --
Erläuterungen:				
<i>Veranschlagt sind die für Betriebe gewerblicher Art (Heizwerk im Landesbehördenzentrum Wünsdorf) sowie für den Betrieb von Kantinen in den LBZ abzuführenden Steuern.</i>				
811 60 871	Erwerb von Dienstfahrzeugen	6 000	127 000	130 000 --
Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.				
Erläuterungen:				
<i>Erstbeschaffung von 2 Kraftfahrzeugen und sonstigem Zubehör, davon 1 sonstiges Kraftfahrzeug (Nutzfahrzeug) mit bis zu 30 PS und einem Anschaffungspreis bis zu . . . -- DM 82 000 DM</i>				
<i>1 Sonstiges Kraftfahrzeug (Nutzfahrzeug) mit bis zu 16 PS und einem Anschaffungspreis bis zu . . . -- DM 45 000 DM</i>				
<i>1 Anhänger für Multicar mit bis zu 2 t und einem Anschaffungspreis bis zu 6 000 DM -- DM</i>				
<i>Zusammen 6 000 DM 127 000 DM</i>				
812 60 871	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen	105 000	170 000	489 000 --
Erläuterungen:				
<i>Veranschlagt sind die Ausgaben für den erstmaligen Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen für die Landesbehördenzentren Cottbus, Brandenburg, Frankfurt (Oder) und Wünsdorf.</i>				
<i>1.1 Hausmeistergeräte 4 000 DM 7 000 DM</i>				
<i>1.2 Raumausstattung 1 000 DM 1 000 DM</i>				
<i>2. Sonstiges (Ausstattung Kantinen: 2000: Austeilküche Bereich A LBZ Wünsdorf 2001: Kochküche Bereich B LBZ Wünsdorf) 100 000 DM 162 000 DM</i>				
<i>Zusammen 105 000 DM 170 000 DM</i>				
<i>Weniger nach Abschluss einmaliger Investitionsmaßnahmen.</i>				
Summe Titelgruppe 60		5 448 000	6 222 000	7 050 500 --

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 99

Ausgaben für Datenverarbeitung - Projekt Liegenschaftsinformationssystem

1. Die Ausgaben innerhalb der Titelgruppe 99 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die am Jahresende verbleibenden Minderausgaben dürfen vollständig einer Rücklage zugeführt werden, die bis zum Schluss des folgenden Haushaltsjahres verfügbar bleibt.
3. Einnahmen bei Titel 359 99 dienen zur Deckung von Mehrausgaben.

515 99 016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	38 000	40 000	40 000 36 627
-------------------	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

1.	Beschaffung	-- DM	-- DM	
	Hardware	-- DM	-- DM	
	Software	-- DM	-- DM	
2.	Unterhaltung	38 000 DM	40 000 DM	
	Zusammen	38 000 DM	40 000 DM	

Kosten eines Softwarepflegevertrages.

538 99 016	Kosten für Aufträge und Dienstleistungen	38 000	60 000	-- --
-------------------	--	--------	--------	----------

Erläuterungen:

1.	Kosten für Sachverständige sowie Systemanalysen	-- DM	-- DM	
2.	Datenerfassung durch Dritte, Kosten für die Erstellung von individueller Software	38 000 DM	60 000 DM	
	Zusammen	38 000 DM	60 000 DM	

2000:

Mehr wegen erstmaliger Veranschlagung von Kosten für die Erweiterung des Programmsystems ALFA zu einem Liegenschaftsinformationssystem in Zusammenarbeit mit dem Land Berlin.

2001:

Weniger wegen Abschluss des Entwicklungsprojektes in 2002.

812 99 016	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software . . .	--	--	-- --
-------------------	--	----	----	----------

Erläuterungen:

1.	Hardware	-- DM	-- DM	
2.	Software	-- DM	-- DM	
	Zusammen	-- DM	-- DM	

Kapitel 20 630
Liegenschaftsvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
919 99 950	Zuführung zu der Rücklage	--	--	--
				--
	Summe Titelgruppe 99	76 000	100 000	40 000 36 627
 Abschluss Kapitel 20 630				
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
	Verwaltungseinnahmen	20 736 000	26 032 700	34 694 000
	Übrige Einnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	20 736 000	26 032 700	34 694 000
	Personalausgaben	2 630 100	2 697 600	1 511 400
	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 851 400	15 733 400	16 532 000
	Schuldendienst	--	--	--
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	--	--	5 000 000
	Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	13 131 000	15 302 000	20 791 100
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	30 612 500	33 733 000	43 834 500

**Kapitel 20 650
Schuldenverwaltung**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

20 650

Schuldenverwaltung

E i n n a h m e n

Übrige Einnahmen

325 10 928	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen Kapitalmarkt . . .	275 000 000	625 000 000	1 000 000 000
				1 566 619 607
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aus den Einnahmen aus der Bruttokreditaufnahme sind auch die Ausgaben für Kurspflege zu leisten. 2. Einnahmen aus Kreditaufnahmen dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zugunsten des abschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden. 3. Den Einnahmen aus Kreditaufnahmen wachsen die Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr fälligen Krediten zu. 			

Erläuterungen:

Weniger wegen Rückführung der Kreditaufnahmen.

A u s g a b e n

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 10 928	Aufträge an Dritte im Rahmen des DV-Einsatzes der Schuldenverwaltung und des Kreditreferates	30 000	30 000	53 000
				--

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 575 10.

Erläuterungen:

Für die Erstellung, Übernahme und Pflege einer EDV-gestützten Verfahrenslösung für die Bereiche der variabel verzinslichen Darlehen, strukturierten Darlehen und Zinsderivate durch einen Dienstleister, arbeiten 12 Bundesländer auf der Basis einer Kooperationsvereinbarung zusammen.
Weniger in Anpassung an den zu erwartenden Bedarf.

547 10 928	Depotumstellungskosten	--	--	15 000
				--

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 575 10.

Erläuterungen:

Weniger wegen Umstellung der Depotkonten in 1999.

Schuldendienst

575 10 928	Zinsen für Kreditmarktmittel	1 457 400 000	1 317 200 000	1 393 905 700
				1 235 512 544
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei den Titeln 538 10, 547 10 und 575 20. 2. Zinseinnahmen fließen den Ausgaben zu. 3. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 20 020, Titel 571 10. 			

Erläuterungen:

2001:

Mehr wegen der angestiegenen Schulden des Landes.

Kapitel 20 650
Schuldenverwaltung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
575 20 928	Bonifikation, Disagio und Diskont bei Wertpapieren und Schuldscheindarlehen sowie Nebenkosten	9 400 000	14 300 000	9 900 000
	Siehe Deckungsvermerk bei Titel 575 10.			3 240 000

Erläuterungen:

*Der Ansatz wurde auf der Grundlage von Erfahrungswerten geschätzt.
Weniger wegen geringerer Neuaufnahmen.*

Abschluss Kapitel 20 650

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	--	--	--
Übrige Einnahmen	275 000 000	625 000 000	1 000 000 000
Gesamteinnahmen	275 000 000	625 000 000	1 000 000 000
Personalausgaben	--	--	--
Sächliche Verwaltungsausgaben	30 000	30 000	68 000
Schuldendienst	1 466 800 000	1 331 500 000	1 403 805 700
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	--	--	--
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	1 466 830 000	1 331 530 000	1 403 873 700

**Kapitel 20 710
Versorgung**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

20 710

Versorgung**E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 35	931	Einnahmen aus der Einzahlung von Versorgungszu- schlägen durch beurlaubte Beamte	232 000	232 000	150 000 201 168
--------	-----	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Mehr wegen erhöhter Anzahl von Beurlaubungen aus dem Beamtenverhältnis.

Übrige Einnahmen**Zu den Titeln 241 10 - 243 10:**

Veranschlagt sind:

*Einnahmen aus Beteiligungen abgebender Dienstherrn an den Versorgungs-
lasten des Landes in Fällen der Übernahme eines Beamten oder Richters nach
Vollendung des 45. Lebensjahres vom Bund oder einem anderen Dienstherrn
im früheren Bundesgebiet aufgrund §§ 107b, 107c des Beamtenversor-
gungsgesetzes.*

Mehr wegen ansteigender Anzahl von Versorgungsfällen.

241 10	931	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch den Bund .	4 544 000	3 226 900	2 100 000 1 358 544
242 10	931	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch die Län- der	6 569 000	4 665 000	3 000 000 2 597 900
243 10	931	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch die Ge- meinden	272 000	192 900	120 000 168 300

A u s g a b e n**Personalausgaben**

424 10	931	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrück- lage des Landes Brandenburg"	--	--	-- --
--------	-----	---	----	----	----------

1. Die nach § 6 des Brandenburgischen Versorgungsrücklagengesetzes abzuführenden Beträge aus den Gruppen 421 und 422 fließen diesem Titel zu.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zufließenden Beträge nach dem Brandenburgischen Versorgungsrücklagengesetz aus den Gruppen 421 und 422 an die Versorgungsrücklage des Landes Brandenburg geleistet werden.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 434 10.

Kapitel 20 710 Versorgung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Nach dem Brandenburgischen Versorgungsrücklagengesetz ist auf der Grundlage des § 14 a des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG) wie beim Bund und bei den anderen Ländern die Bildung von Versorgungsrücklagen als Sondervermögen vorgesehen, die aus der Verminderung der allgemeinen Besoldungs- und Versorgungserhöhungen der Beamten und Versorgungsempfänger zu bilden sind. Mit der Bildung von Versorgungsrücklagen soll die Finanzierung der Versorgung ab dem Jahre 2014 unterstützt werden. Das Ministerium der Finanzen verwaltet die Versorgungsrücklage des Landes. Die Anlage der Mittel des Sondervermögens ist der InvestitionsBank des Landes Brandenburg übertragen worden.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Brandenburg"

Titel	Zweckbestimmung Erläuterungen	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM
	<i>Einnahmen</i>		
	<i>Steuern und steuerähnliche Abgaben</i>		
099	Zuführung zur Versorgungsrücklage aus dem Landeshaushalt <i>Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: 862 10, 862 20</i> <i>Erläuterung</i> <i>Die Zuführungen entsprechen den Ausgaben bei den Titeln 424 10, 434 10 des Landeshaushaltsplanes</i>	3 393 250	3 321 370
099	Zuführung zur Versorgungsrücklage der Landesversicherungsanstalt <i>Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: 862 10, 862 20</i>	9 510	9 230
099	Zuführung der Versorgungsrücklage der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten <i>Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: 862 10, 862 20</i>	640	640
	<i>Übrige Einnahmen</i>		
134	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel - Wertpapieranlage - <i>Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: 862 10, 862 20</i> <i>Erläuterung</i> <i>Bei diesem Titel wird das von der ILB zurückgezahlte Kapital - aus der Rückzahlung von angelegten Wertpapieren - verbucht.</i>	--	--
134	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel aus sonstigen Anlagen <i>Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: 862 10, 862 20</i> <i>Erläuterung</i> <i>Bei diesem Titel wird das von der ILB zurückgezahlte Kapital - aus dem Rückfluss von sonstigen angelegten Mitteln - verbucht.</i>	262 300	88 350
152	Zinseinnahmen aus Wertpapieranlage <i>Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: 546 10, 546 20, 546 30, 862 10, 862 20, 671 10</i>	318 400	153 400
152	Zinseinnahmen aus sonstigen Anlagen <i>Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: 862 10, 862 20</i>	12 100	7 140
	Gesamteinnahmen:	3 996 200	3 580 130

**Kapitel 20 710
Versorgung**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung <i>Erläuterungen</i>	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
		2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Brandenburg"

Titel	Zweckbestimmung Erläuterungen	Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	SOLL 1999 DM
	<i>Ausgaben</i>			
	<i>Sächliche Verwaltungsausgaben</i>			
546	Depotgebühren für Wertpapiere aus dem Landeshaushalt <i>Ausgaben dürfen nur bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 152 10 geleistet werden</i>		680	650
546	Depotgebühren für Wertpapiere der Landesversicherungsanstalt <i>Ausgaben dürfen nur bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 152 10 geleistet werden</i>		10	10
546	Depotgebühren für Wertpapiere der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten <i>Ausgaben dürfen nur bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 152 10 geleistet werden</i>		--	--
	<i>Sonstige Zuweisungen</i>			
652	Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage für den Landeshaushalt <i>Ausgaben sind gem. § 7 BbgVRG bis 31.12.2013 gesperrt</i>		--	--
656	Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage für die Landesversicherungsanstalt <i>Ausgaben sind gem. § 7 BbgVRG bis 31.12.2013 gesperrt</i>		--	--
657	Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage für die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten <i>Ausgaben sind gem. § 7 BbgVRG bis 31.12.2013 gesperrt</i>		--	--
671	Renditeanteil der ILB <i>Ausgaben dürfen nur bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 152 10 geleistet werden</i> <i>Erläuterung</i> <i>Die Entnahme für die ILB erfolgt gemäß § 2 Abs. 5 Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der ILB und dem MdF vom 15.06.1999.</i>		18 060	17 200
	<i>Sonstige Ausgaben für Investitionen</i>			
862	Ausgaben zur Wertpapieranlage <i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 099 10, 099 20, 099 30, 134 10, 134 20, 152 10, 152 20</i>		3 600 000	3 300 000
862	Ausgaben für sonstige Anlagen <i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 099 10, 099 20, 099 30, 134 10, 134 20, 152 10, 152 20</i>		377 450	262 270
	Gesamtausgaben:		3 996 200	3 580 130

431 10 931	Versorgungsbezüge des Ministerpräsidenten und der Minister sowie deren Hinterbliebenen	700 000	1 052 400	244 600
	Siehe Deckungsvermerk bei Titel 432 10.			305 892

432 10 931	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebenen	26 310 000	20 228 200	15 380 400
	Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 431 10, 435 10, 436 10, 443 10, 446 10.			8 862 556

**Kapitel 20 710
Versorgung**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Zahl der Versorgungsempfänger 1998

116 Ruhegehaltsempfänger

61 Witwengeldempfänger

72 Waisengeldempfänger

7 Unterhaltsbeiträge

256 Versorgungsempfänger

Zugänge 1999

+56 Ruhegehaltsempfänger

+18 Witwengeldempfänger

+19 Waisengeldempfänger

93 Versorgungsempfänger

Gesamt 1999 349 Versorgungsempfänger

Bei der Ermittlung der möglichen neuen Zahlfälle wird von den Durchschnittswerten 1999 ausgegangen und von

+110 Zuwachsfällen in 2000

+138 Zuwachsfällen in 2001

597 Versorgungsempfänger

===

Mehr durch Zugang von Versorgungsempfängern und durch allgemeine Erhöhung der Versorgungsbezüge.

434 10 931 Zuführung an das Sondervermögen " Versorgungsrücklage des Landes Brandenburg" für Versorgungsempfänger sowie deren Hinterbliebenen -- -- --

1. Die nach § 6 des Brandenburgischen Versorgungsrücklagengesetzes abzuführenden Beträge aus den Gruppen 431 und 432 fließen diesem Titel zu.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zufließenden Beträge nach dem Brandenburgischen Versorgungsrücklagengesetz aus den Gruppen 431 und 432 an die Versorgungsrücklage des Landes Brandenburg geleistet werden.
3. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 424 10.

Erläuterungen:

Nach dem Brandenburgischen Versorgungsrücklagengesetz ist auf der Grundlage des § 14 a des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG) wie beim Bund und bei den anderen Ländern die Bildung von Versorgungsrücklagen als Sondervermögen vorgesehen, die aus der Verminderung der allgemeinen Besoldungs- und Versorgungserhöhungen der Beamten und Versorgungsempfänger zu bilden sind. Dies gilt entsprechend für die Amts- und Amtsversorgungsbezüge der Mitglieder der Landesregierung. Mit der Bildung von Versorgungsrücklagen soll die Finanzierung der Versorgung ab dem Jahre 2014 unterstützt werden. Das Ministerium der Finanzen verwaltet die Versorgungsrücklage des Landes. Die Anlage der Mittel des Sondervermögens ist der Investitionsbank des Landes Brandenburg übertragen worden. weiter siehe Titel 424 10

435 10 931 Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen -- -- --

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 432 10.

Kapitel 20 710
Versorgung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

436 10	931	Versorgungsbezüge der Arbeiter und deren Hinterbliebenen	--	--	--
		Siehe Deckungsvermerk bei Titel 432 10.			--

443 10	931	Fürsorgeleistungen	11 000	11 000	--
		Siehe Deckungsvermerk bei Titel 432 10.			--

Erläuterungen:

2000:

Mehr wegen Aufnahme von Zahlfällen aufgrund von Arbeitsunfällen.

446 10	933	Beihilfen für Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfevorschriften	1 612 000	1 239 300	1 047 000
		Siehe Deckungsvermerk bei Titel 432 10.			698 698

Erläuterungen:*Mehr wegen Zunahme der Anzahl der Versorgungsempfänger.*

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

641 10	931	Erstattungen an den Bund für Sonderversorgungen der Angehörigen der Polizei, der Organe der Feuerwehr und des Strafvollzugs	261 000 000	252 000 000	276 000 000
					236 814 144

Erläuterungen:

Erstattungen an den Bund nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (BGBl. I 1991, S. 1677) für Kosten aus dem ehemaligen Sonderversorgungssystem der Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs, sowie der Rentenversicherungsbeiträge nach § 9 des Rentenüberleitungsgesetzes (RÜG) vom 25.07.1991, sowie Verwaltungskosten, die das Bundesversicherungsamt geltend macht.

Die Mittel werden vom Ministerium des Innern bewirtschaftet.

641 11	931	Erstattungen an den Bund für Zusatzversorgungssysteme	320 000 000	313 000 000	299 000 000
					243 402 290

Erläuterungen:

Nach § 15 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (BGBl. Teil I Seite 1677 von 1991) werden dem Bund die entstehenden Aufwendungen für die Zusatzversorgungssysteme in Höhe von zwei Dritteln von den neuen Bundesländern erstattet.

Mehr wegen der Rentenanpassung sowie der erhöhten Anzahl von Versorgungsempfängern.

Die Mittel werden vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen bewirtschaftet.

Kapitel 20 710
Versorgung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
Abschluss Kapitel 20 710				
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
	Verwaltungseinnahmen	232 000	232 000	150 000
	Übrige Einnahmen	11 385 000	8 084 800	5 220 000
	Gesamteinnahmen	11 617 000	8 316 800	5 370 000
	Personalausgaben	28 633 000	22 530 900	16 672 000
	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Schuldendienst	--	--	--
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	581 000 000	565 000 000	575 000 000
	Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	--	--	--
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	609 633 000	587 530 900	591 672 000

Einzelplan 20
Allgemeine Finanzverwaltung

	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2001 DM	2000 DM	1999 DM

Abschluss Einzelplan 20

Steuern und steuerähnliche Abgaben	9.618.200.000	9.286.000.000	8.997.370.000
Verwaltungseinnahmen	99.018.000	104.314.700	84.624.000
Übrige Einnahmen	5.140.185.000	5.433.259.800	5.727.690.000
Gesamteinnahmen	14.857.403.000	14.823.574.500	14.809.684.000
Personalausgaben	267.370.900	167.036.300	145.036.300
Sächliche Verwaltungsausgaben	22.718.300	23.665.100	9.383.500
Schuldendienst	1.496.800.000	1.361.500.000	1.433.805.700
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3.954.279.100	3.863.219.800	3.742.994.500
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	13.531.000	16.494.000	22.691.100
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	779.700.000	754.800.000	749.638.400
Besondere Finanzierungsausgaben	-293.679.700	-193.596.000	22.520.000
Gesamtausgaben	6.240.719.600	5.993.119.200	6.126.069.500

Beilage 1
zu Einzelplan 20

Verpflichtungsermächtigungen

Einzelplan 20
Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen
für das Haushaltsjahr 2000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2000 Verpflichtungsermächtigung DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) werden fällig				
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 DM	Folgejahre DM
1	2	3	4	5	6	7	8
20 030							
883 11	Zuweisungen für kommunale Investitionen	15 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	--	--
883 30	Zuweisungen für kommunale Investitionen im Rahmen des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG)	58 000 000	58 000 000	--	--	--	--
20 630							
821 10	Erwerb von unbebauten und bebauten Grundstücken	8 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	--
	Summe	81 000 000	65 000 000	7 000 000	7 000 000	2 000 000	--

Einzelplan 20
Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen
für das Haushaltsjahr 2001

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2001 Verpflichtungsermächtigung DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) werden fällig				Folgejahre DM
			2002 DM	2003 DM	2004 DM	2005 DM	
1	2	3	4	5	6	7	8
20 030							
883 11	Zuweisungen für kommunale Investitionen	10 000 000	5 000 000	5 000 000	--	--	--
883 30	Zuweisungen für kommunale Investitionen im Rahmen des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG)	58 000 000	58 000 000	--	--	--	--
20 630							
821 10	Erwerb von unbebauten und bebauten Grundstücken	6 000 000	2 000 000	2 000 000	1 000 000	1 000 000	--
	Summe	74 000 000	65 000 000	7 000 000	1 000 000	1 000 000	--